



BOSCH

BVMS

de

User Manual

Inhaltsverzeichnis

1	Arbeiten mit der Hilfe	6
1.1	Suchen nach Informationen	6
1.2	Drucken der Hilfe	7
2	Einführung	8
3	Systemüberblick	10
3.1	Hardware-Anforderungen	10
3.2	Software-Anforderungen	10
3.3	Lizenzanforderungen	10
4	Konzepte	11
4.1	BVMS Designkonzepte	11
4.1.1	System mit einem Management Server	11
4.1.2	Unmanaged Site	12
4.2	Anzeigemodi einer Panoramakamera	13
4.2.1	360°-Panoramakamera – Boden- oder Deckenmontage	14
4.2.2	180°-Panoramakamera – Boden- oder Deckenmontage	16
4.2.3	360°-Panoramakamera – Wandmontage	17
4.2.4	180°-Panoramakamera – Wandmontage	18
4.2.5	Zugeschnittene Ansicht bei einer Panoramakamera	19
4.3	SSH-Tunneling	20
5	Erste Schritte	21
5.1	Starten des BVMS Viewer Operator Client	21
6	Anzeigen von Kamerabildern	22
6.1	Auswahl einer Zeitzone	22
6.2	Anzeigen einer Kamera in einem Bildfenster	23
6.3	Anzeigen einer Panoramakamera	23
6.4	Umschalten des Anzeigemodus der Panoramakamera	24
6.5	Anzeige einer dualen Wärmebild-/optischen Kamera	25
6.6	Ändern der Anzahl von Bildfensterzeilen	25
6.7	Anordnen und Größenanpassung von Bildfenstern	26
6.8	Starten einer vorkonfigurierten Kamerasequenz	26
6.9	Starten einer automatischen Kamerasequenz	27
6.10	Verwenden des Einkanal-Audiomodus	28
6.11	Verwenden des Mehrkanal-Audiomodus	28
6.12	Speichern eines Einzelbildes	28
6.13	Drucken eines Einzelbildes	29
6.14	Umschalten auf Vollbildmodus	29
6.15	Anzeigen oder Verbergen der Bildfensterleisten	29
6.16	Videoinhaltsanalyse-System (VCA) aktivieren	30
6.17	Anzeigen von Videoinhaltsanalyse-Regeln (VCA)	30
6.18	Starten der zeitversetzten Wiedergabe	30
6.19	Verwenden des Audiomodus	31
6.20	Verbindungsaufbau mit einer Unmanaged Site	31
7	Verwenden von Karten und PTZ-Kameras	33
7.1	Steuern von PTZ-Kameras	33
7.2	Steuern einer Kamera im Fenster	33
8	Verwenden von Favoriten oder Lesezeichen	35
8.1	Hinzufügen von Elementen zum Favoritenbaum	35
8.2	Erzeugen/Bearbeiten von Views	36

8.3	Hinzufügen eines Lesezeichens	38
8.4	Ein Lesezeichen bearbeiten	38
8.5	Laden eines Lesezeichens	38
8.6	Exportieren von Lesezeichen	39
8.6.1	Dialogfeld „Lesezeichen exportieren“	39
8.6.2	Dialogfeld „Mehrere Lesezeichen exportieren“	40
9	Verwalten von aufgezeichneten Videos	42
9.1	Auswahl einer Zeitzone	42
9.2	Wiedergeben aufgezeichneter Videos	43
9.3	Arbeiten mit der Timeline	43
9.4	Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit	44
9.5	Einschränken oder Freigeben von Videos	44
9.5.1	Dialogfeld „Aufzeichnung beschränken“	45
9.5.2	Dialogfeld „Beschränkung der Aufzeichnung entfernen“	45
9.6	Schützen oder Aufheben des Schutzes von Videos	46
9.6.1	Dialogfeld Aufzeichnung schützen	46
9.6.2	Dialogfeld Videoschutz aufheben	47
9.7	Löschen von Videodaten	47
9.8	Exportieren von Videodaten	48
9.8.1	Exportieren eines Zeitbereichs	50
9.8.2	Exportieren eines einzelnen Sucheintrags	50
9.8.3	Exportieren in eine einzelne Datei	50
9.8.4	Dialogfeld Video exportieren	51
9.8.5	Dialogfeld "Export"	52
9.9	Exportierte Videodaten laden	52
9.10	Videoinhaltsanalyse-System (VCA) aktivieren	53
9.11	Durchführen einer Forensic Search	53
9.12	Fenster „Ergebnisse der Forensic Search“	54
9.13	Suchen nach Textdaten	55
9.14	Verbindungsaufbau mit einer Unmanaged Site	55
10	Benutzeroberfläche	57
10.1	Live Modus	57
10.2	Playback Modus	58
10.3	Verwendete Symbole	61
10.4	Menübefehle	65
10.5	Dialogfeld Optionen	67
10.5.1	Registerkarte „Steuerung“	67
10.5.2	Registerkarte „Anzeige“	67
10.6	Logischer Baum Fenster	68
10.7	Favoritenbaum Fenster	68
10.8	Lesezeichen-Fenster	69
10.9	Bildfensterbereich	69
10.10	Bildfenster	70
10.11	Suchfeld	70
10.12	Exportfenster	71
10.13	PTZ-Bedienfeld Fenster	71
10.14	Timeline Fenster	72
11	Tastaturbefehle	73
11.1	Allgemeine Steuerung	73

11.2	Wiedergabesteuerung	73
11.3	Steuerung des Bildfensterbereichs	73
	Glossar	75
	Index	78

1 Arbeiten mit der Hilfe



Hinweis!

In diesem Dokument werden einige Funktionen beschrieben, die nicht für BVMS Viewer verfügbar sind.

Um mehr zu einem bestimmten BVMS Thema zu erfahren, greifen Sie auf die Online-Hilfe zu und wenden Sie eine der nachfolgenden Methoden an.

So verwenden Sie Inhalt, Index oder Suche:

- ▶ Klicken Sie im Menü **Hilfe** auf **Hilfe anzeigen**. Navigieren Sie mithilfe der Schaltflächen und Links.

So erhalten Sie Hilfe zu einem Fenster oder Dialogfeld:

- ▶ Klicken Sie in der Symbolleiste auf  .
- ODER
- ▶ Drücken Sie F1, um Hilfe zu einem Programmfenster oder Dialogfeld zu erhalten.

1.1 Suchen nach Informationen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, in der Hilfe nach Informationen zu suchen.

So suchen Sie nach Informationen in der Online-Hilfe:

1. Klicken Sie im Menü **Hilfe** auf **Hilfe**.
2. Wenn das linke Fenster nicht sichtbar ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.
3. Gehen Sie im Hilfefenster wie folgt vor:

Option:	Aktion:
Inhalt	Anzeigen des Inhaltsverzeichnis der Online-Hilfe. Klicken Sie auf die einzelnen Bücher, um Seiten anzuzeigen, die Links zu Themen enthalten. Klicken Sie auf die einzelnen Seiten, um das entsprechende Thema im rechten Fenster anzuzeigen.
Index	Suchen nach bestimmten Wörtern oder Ausdrücken bzw. Auswahl aus einer Liste mit Indexschlüsselwörtern. Doppelklicken Sie auf das Schlüsselwort, um das entsprechende Thema im rechten Fenster anzuzeigen.
Suche	Suchen nach Wörtern oder Ausdrücken im Textinhalt der ausgewählten Themen. Geben Sie das Wort oder den Ausdruck in das Textfeld ein, drücken Sie die Eingabetaste, und wählen Sie das gewünschte Thema in der Themenliste aus.

Text der Benutzeroberfläche ist **fett** markiert.

- ▶ Der Pfeil gibt Ihnen die Möglichkeit, auf den unterstrichenen Text oder auf ein Element in der Anwendung zu klicken.

Verwandte Themen

- ▶ Klicken Sie darauf, um ein Thema mit Informationen zum aktuell verwendeten Anwendungsfenster anzuzeigen. Dieses Thema liefert Informationen zu den Bedienelementen des Anwendungsfensters.

**Hinweis!**

Dieses Symbol weist auf ein potenzielles Risiko für Sachschäden oder Datenverlust hin.

1.2**Drucken der Hilfe**

In der Online-Hilfe können Sie Themen und Informationen direkt aus dem Browser-Fenster heraus drucken.

So drucken Sie ein Hilfethema:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das rechte Fenster, und wählen Sie **Drucken** aus.
Das Dialogfeld **Drucken** wird geöffnet.
 2. Klicken Sie auf **Drucken**.
- ✓ Das Thema wird auf dem angegebenen Drucker gedruckt.

2 Einführung

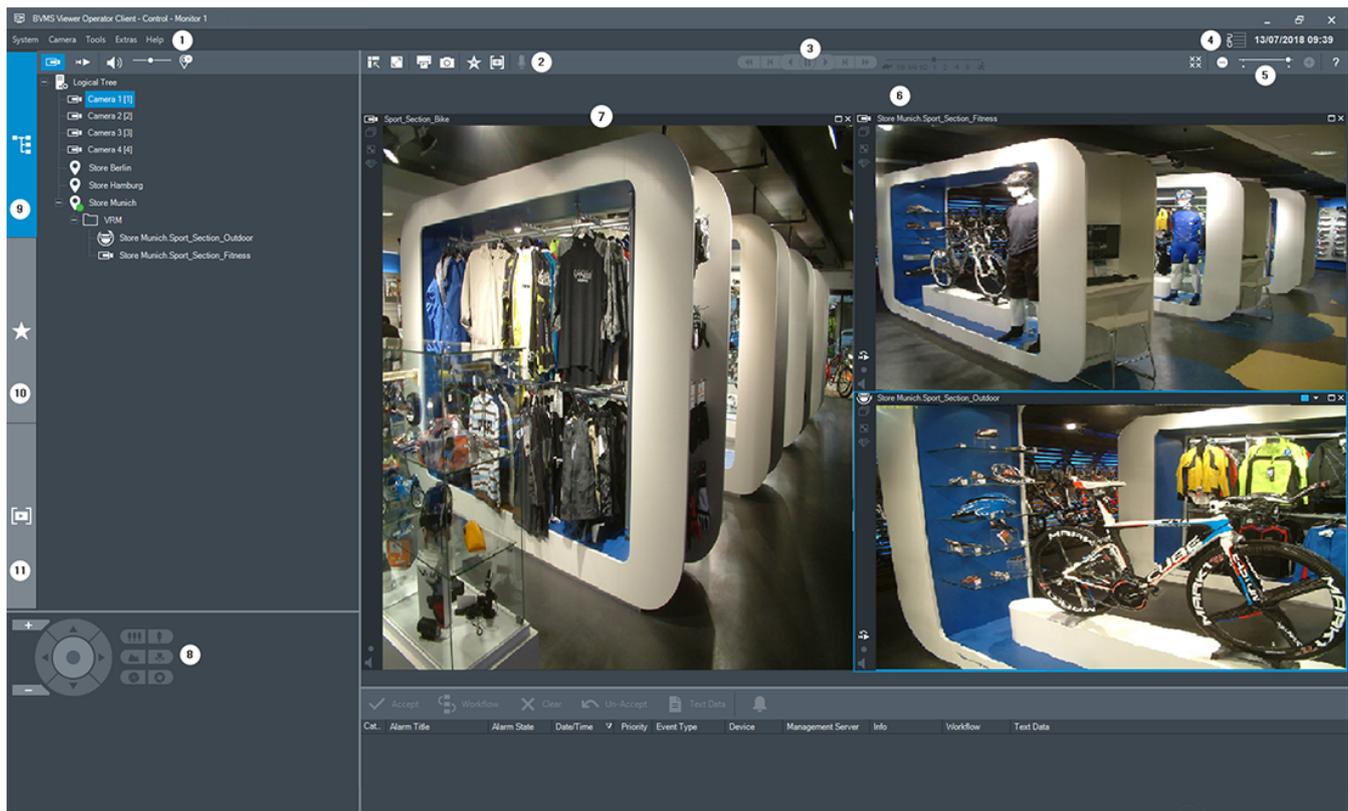


Unterliegt einem oder mehreren Patentansprüchen unter patentlist.hevcadvance.com.

Der BVMS Viewer ist eine IP-Video-Sicherheitsanwendung für die Live-Anzeige und Wiedergabe von Videos von Bosch Netzwerkkameras und -rekordern. Das Softwarepaket besteht aus einem Operator Client zur Live-Anzeige und Wiedergabe von Videos und einem Configuration Client. Der BVMS Viewer unterstützt das aktuelle Bosch IP-Video-Produktportfolio, aber auch ältere Bosch Videogeräte.

Klicken Sie auf den folgenden Link, um die von BVMS Viewer verwendeten Open-Source-Softwarelizenzen anzuzeigen:

<http://www.boschsecurity.com/oss>.



1	Menüleiste
2	Symbolleiste
3	Steuerung für zeitversetzte Wiedergabe
4	Leistungsindikator
5	Steuerung für Bildfenster
6	Bildfensterbereich
7	Bildfenster
8	Fenster mit PTZ-Steuerung
9	Fenster mit logischem Baum
10	Fenster mit Favoritenbaum

11	Fenster mit Lesezeichen
----	-------------------------

3 Systemüberblick



Hinweis!

In diesem Dokument werden einige Funktionen beschrieben, die nicht für BVMS Viewer verfügbar sind.

Nähere Informationen zur aktuellen BVMS Version für unterstützte Versionen von Firmware und Hardware sowie weitere wichtige Informationen finden Sie in den Versionshinweisen. Siehe Datenblätter zu Bosch Arbeitsstationen und Servern für Informationen zu Computern, auf denen BVMS installiert werden kann.

Die BVMS Software-Module können optional auf einem einzelnen PC installiert werden.

3.1 Hardware-Anforderungen

Siehe Datenblatt zu BVMS. Datenblätter für Plattform-PCs sind ebenfalls verfügbar.

3.2 Software-Anforderungen

Der Viewer kann nicht installiert werden, wenn andere Komponenten von BVMS installiert sind.

3.3 Lizenzanforderungen

Weitere Informationen zu den verfügbaren Lizenzen finden Sie im Datenblatt für BVMS.

4 Konzepte



Hinweis!

BVMS Viewer bietet nur Grundfunktionen. Erweiterte Funktionen sind in BVMS Professional enthalten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.boschsecurity.com.

Dieses Kapitel enthält Hintergrundinformationen zu ausgewählten Themen.

4.1 BVMS Designkonzepte

System mit einem Management Server, Seite 11

Ein einzelnes BVMS Management Server-System ermöglicht die Verwaltung, Überwachung und Steuerung von bis zu 2000 Kameras bzw. Encodern.

Unmanaged Site, Seite 12

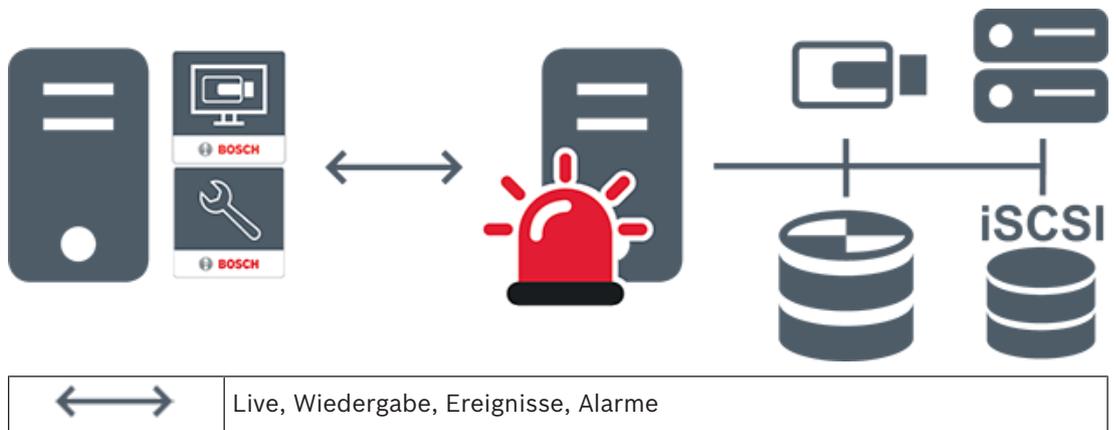
Geräte können unmanaged sites zugeordnet werden. Geräte unter unmanaged sites werden nicht vom Management Server überwacht. Der Management Server stellt dem Operator Client eine Liste der unmanaged sites bereit. Der Bediener kann sich nach Bedarf mit dem Standort verbinden und erhält Zugriff auf Live- und aufgezeichnete Videodaten. Ereignis- und Alarmverarbeitung sind beim unmanaged site-Konzept nicht verfügbar.

4.1.1 System mit einem Management Server

- Ein einzelner BVMS Management Server kann bis zu 2000 Kanäle verwalten.
- Ein BVMS Management Server stellt Funktionen zur Verwaltung, Überwachung und Steuerung des gesamten Systems bereit.
- Der BVMS Operator Client ist mit dem Management Server verbunden und empfängt Ereignisse und Alarme vom BVMS Management Server und zeigt Live- und aufgezeichnete Inhalte an.
- In den meisten Fällen befinden sich alle Geräte in einem Local Area Network mit einer hohen Bandbreite und einer geringen Latenz.

Zuständigkeiten:

- Konfigurieren von Daten
- Ereignisprotokoll (Logbuch)
- Benutzerprofile
- Benutzerprioritäten
- Lizenzierung
- Ereignis- und Alarmmanagement



	Management Server
	Operator Client / Configuration Client
	Kameras
	VRM
	iSCSI
	Andere Geräte

4.1.2

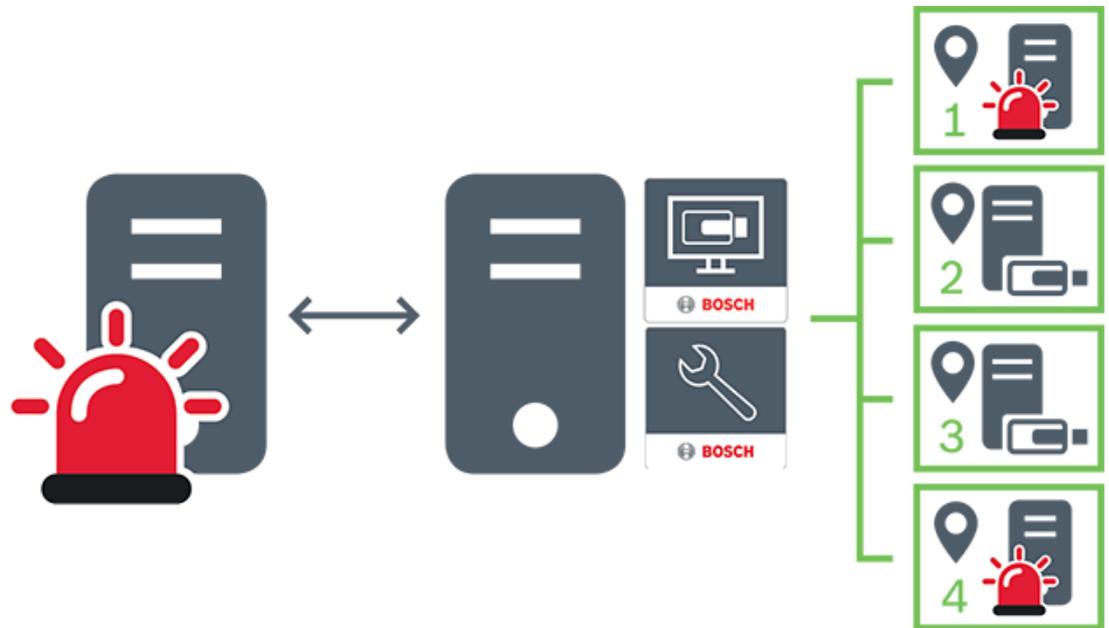
Unmanaged Site

- Eine Systemdesignoption im BVMS mit einer großen Anzahl kleiner Subsysteme.
- Es ermöglicht die Konfiguration von bis zu 9999 Standorten auf einem BVMS Management Server.
- Bediener können auf Live- und aufgezeichnete Videodaten von bis zu 20 sites gleichzeitig zugreifen.
- sites können für eine einfache Navigation in Ordnern gruppiert oder auf Karten platziert werden. Vordefinierte Benutzernamen und Passwörter ermöglichen Bedienern die schnelle Verbindung mit einer site.

Das unmanaged site-Konzept unterstützt IP-basierte BVMS Systeme sowie analoge DVR-Lösungen:

- Bosch DIVAR AN 3000/5000 analoge Rekorder
- DIVAR hybrid Rekorder
- DIVAR network Rekorder
- DIP 3000/7000 Geräte mit IP-basierter Aufzeichnung
- System mit einem BVMS Management Server

Das Hinzufügen eines sites für die zentrale Überwachung erfordert nur eine Lizenz pro site und ist nicht von der Anzahl der Kanäle am site abhängig.



	Live, Wiedergabe, Ereignisse, Alarme
	Datenverkehr durch Live-Videos auf Abruf und Wiedergabe
	Management Server
	Operator Client / Configuration Client
	site
	DVR

4.2 Anzeigemodi einer Panoramakamera

In diesem Kapitel werden die Anzeigemodi einer Panoramakamera beschrieben, die in BVMS verfügbar sind.

Die folgenden Anzeigemodi stehen zur Verfügung:

- Kreisansicht
- Panorama-Ansicht
- Zugeschnittene Ansicht

Panorama- und zugeschnittene Ansichtsmodi werden vom Entzerren-Prozess in BVMS erstellt. Entzerren in der Kamera wird nicht verwendet.

Der Administrator muss die Montageposition einer Panoramakamera im Configuration Client konfigurieren.

Sie können die Größe des Bildfensters einer Kamera bei Bedarf ändern. Das Bildfenster-Verhältnis ist nicht auf das Seitenverhältnis 4:3 oder 16:9 beschränkt.

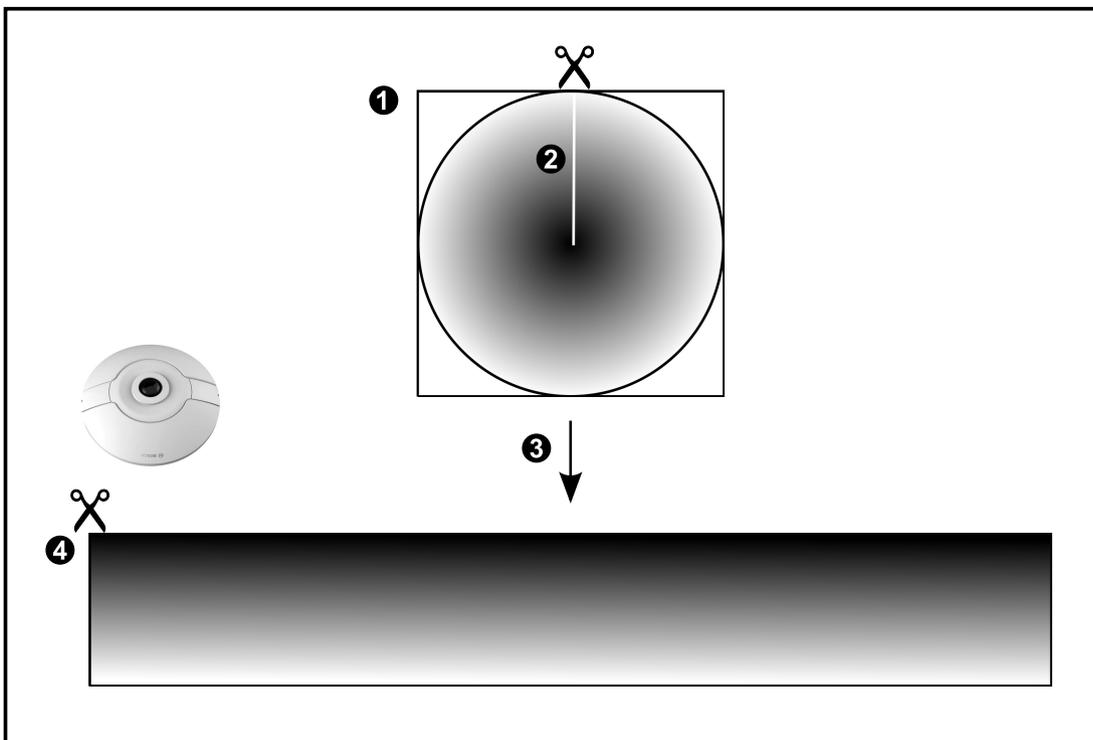
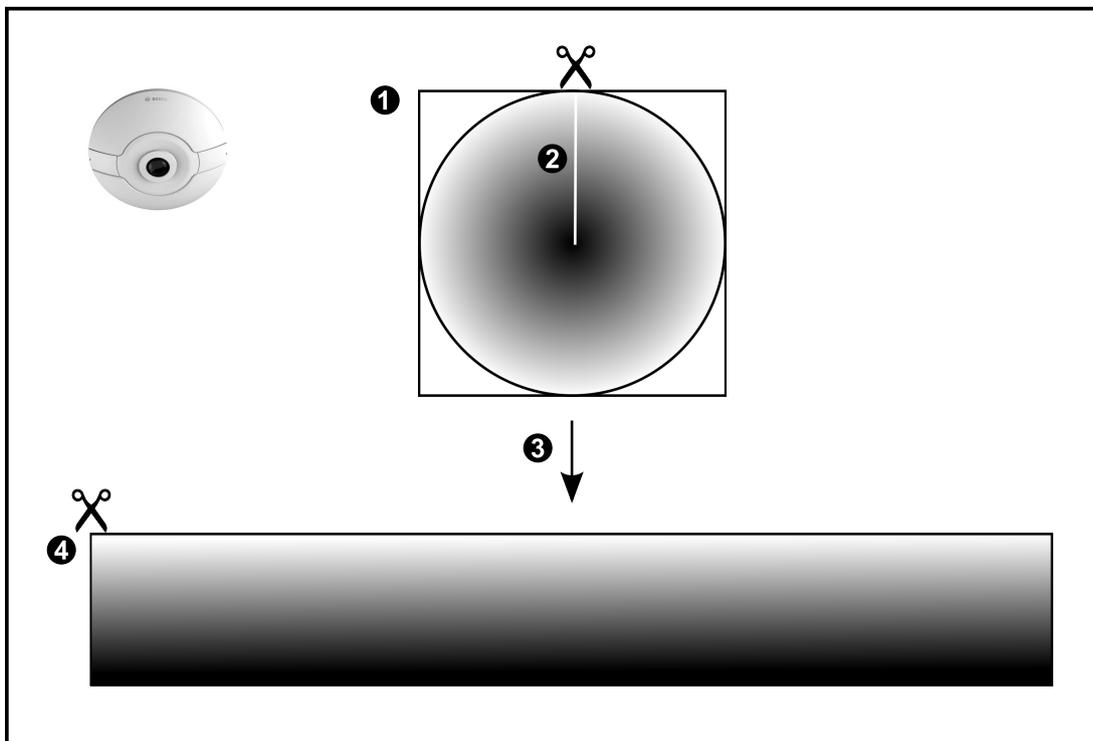
Siehe

- *Anzeigen einer Panoramakamera, Seite 23*
- *Umschalten des Anzeigemodus der Panoramakamera, Seite 24*
- *Anordnen und Größenanpassung von Bildfenstern, Seite 26*

4.2.1

360°-Panoramakamera – Boden- oder Deckenmontage

Die folgende Abbildung zeigt das Entzerren bei einer 360°-Kamera, die an Boden oder Decke montiert ist.

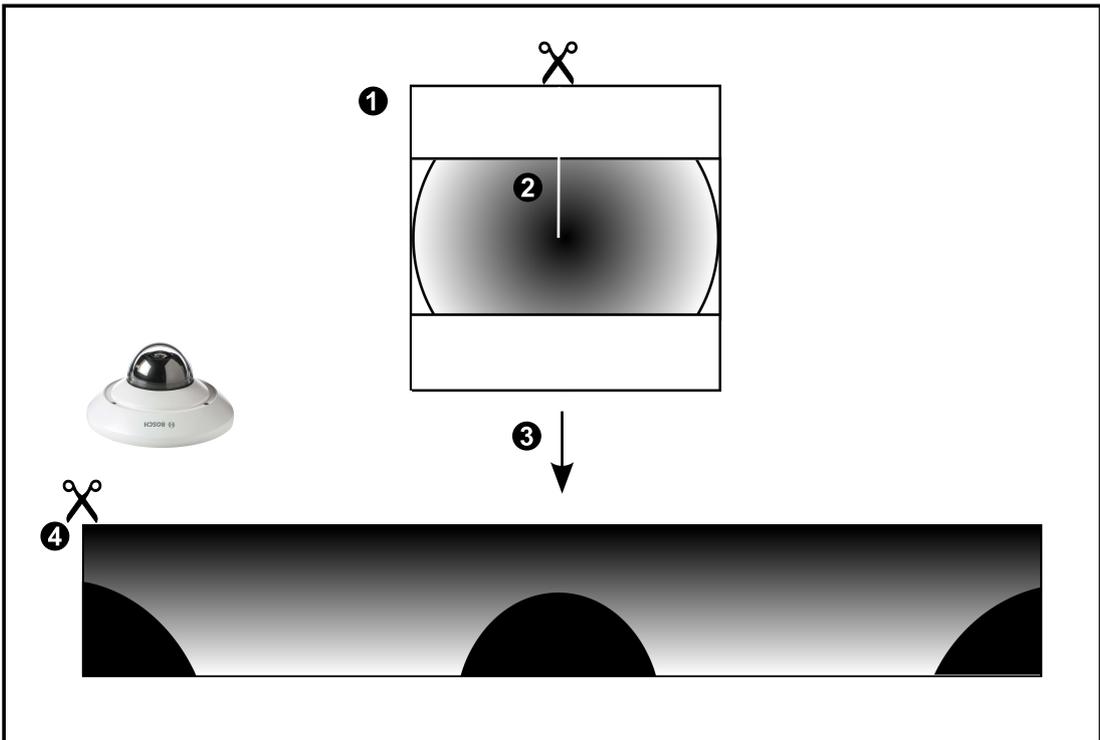
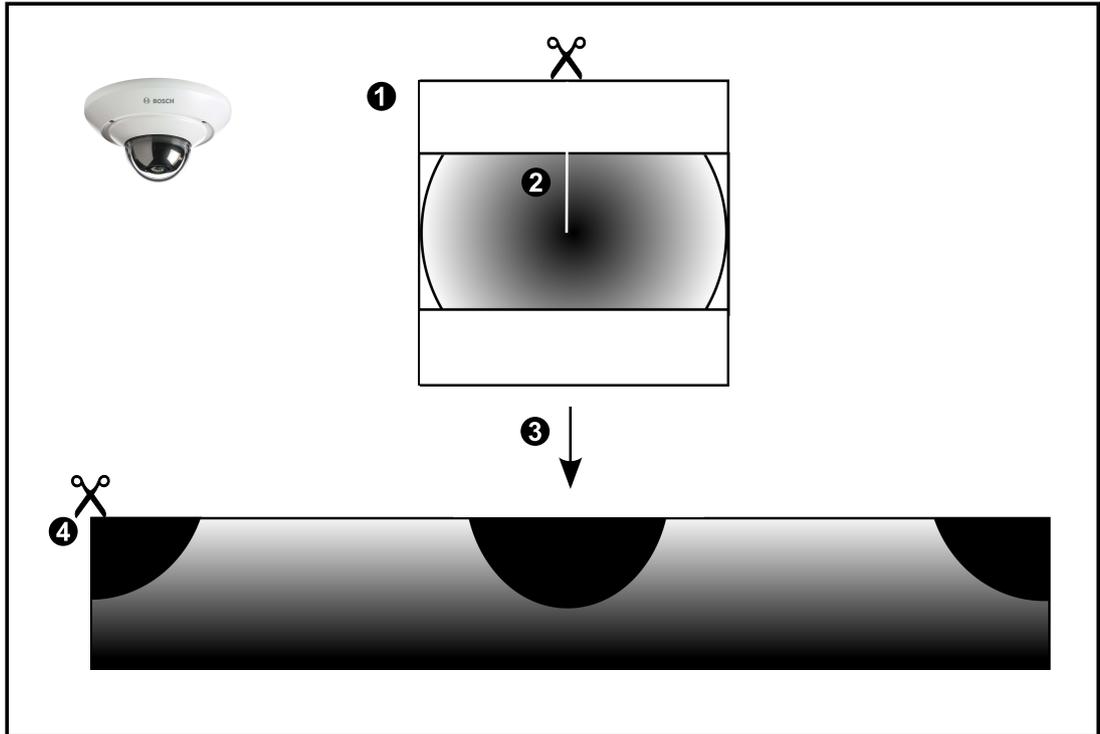


1	Ganzes Kreisbild	3	Entzerren
2	Schnittlinie (Position kann vom Bediener bei Ansicht ohne Zoom geändert werden)	4	Panorama-Ansicht

4.2.2

180°-Panoramakamera – Boden- oder Deckenmontage

Die folgende Abbildung zeigt das Entzerren bei einer 180°-Kamera, die an Boden oder Decke montiert ist.

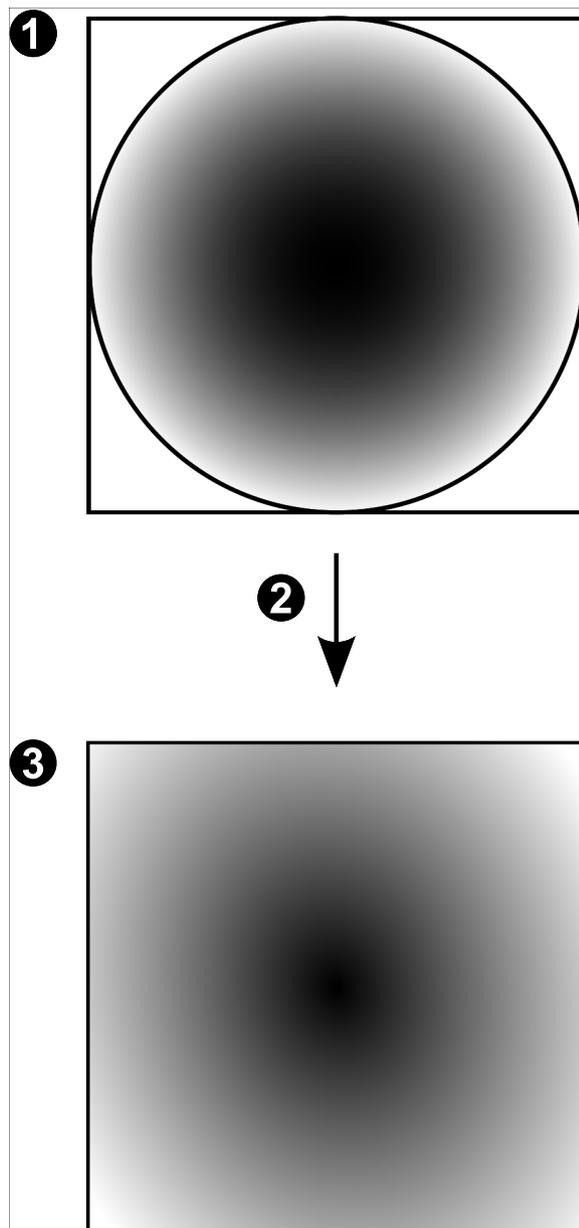


1	Ganzes Kreisbild	3	Entzerren
2	Schnittlinie (Position kann vom Bediener bei Ansicht ohne Zoom geändert werden)	4	Panorama-Ansicht

4.2.3

360°-Panoramakamera – Wandmontage

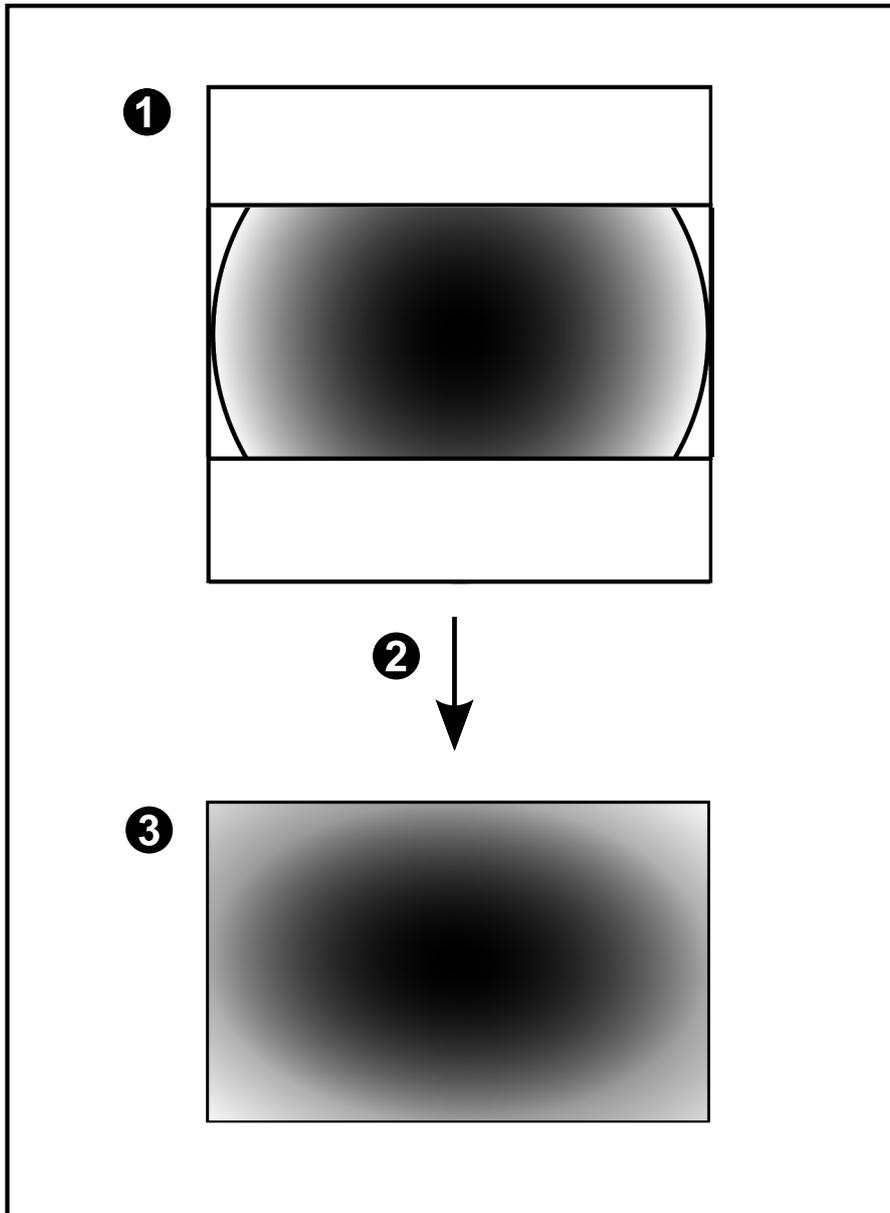
Die folgende Abbildung zeigt das Entzerren bei einer 360°-Kamera, die an einer Wand montiert ist.



1	Ganzes Kreisbild	3	Panorama-Ansicht
2	Entzerren		

4.2.4 180°-Panoramakamera – Wandmontage

Die folgende Abbildung zeigt das Entzerren bei einer 180°-Kamera, die an einer Wand montiert ist.



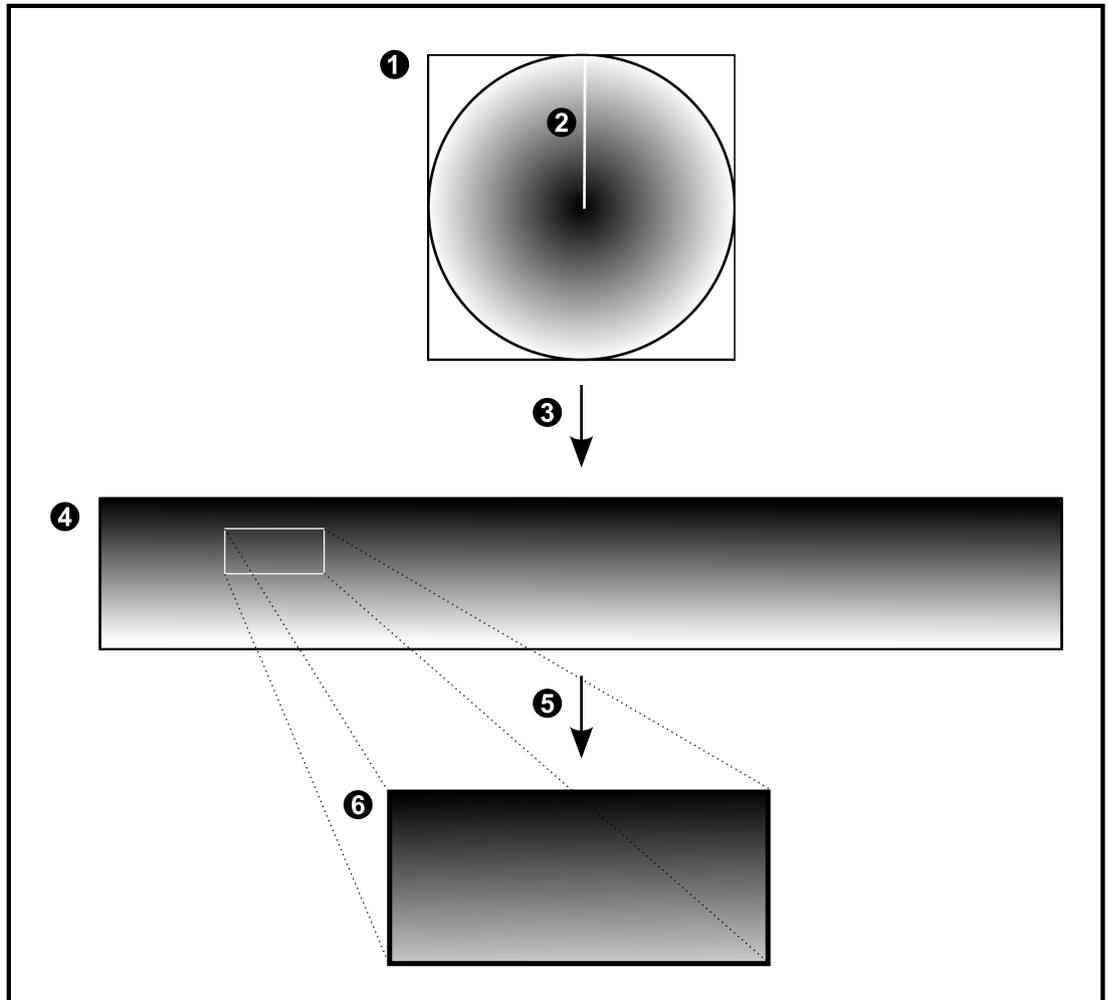
1	Ganzes Kreisbild	3	Panorama-Ansicht
2	Entzerren		

4.2.5

Zugeschnittene Ansicht bei einer Panoramakamera

Die folgende Beispielabbildung zeigt das Zuschneiden bei einer 360°-Kamera, die an Boden oder Decke montiert ist.

Der rechteckige, zuzuschneidende Bereich ist festgelegt. Sie können den Bereich im zugeschnittenen Bildfenster mit den verfügbaren PTZ-Steuerungen ändern.



1	Ganzes Kreisbild	4	Panorama-Ansicht
2	Schnittlinie (Position kann vom Bediener bei Ansicht ohne Zoom geändert werden)	5	Zuschneiden
3	Entzerren	6	Zugeschnittenes Bildfenster

4.3 SSH-Tunneling

BVMS ermöglicht eine Remote-Verbindung durch den Einsatz von SSH-Tunneling (Secure Shell).

Beim SSH-Tunneling wird ein verschlüsselter Tunnel über eine SSH-Protokoll/Socket-Verbindung aufgebaut. Dieser verschlüsselte Tunnel ermöglicht verschlüsselten und unverschlüsselten Datenverkehr. Die Bosch SSH-Implementierung nutzt außerdem das Omni-Path-Protokoll, ein von Intel entwickeltes, hochleistungsfähiges Kommunikationsprotokoll mit niedriger Latenz.

Technische Aspekte und Einschränkungen

- SSH-Tunneling nutzt Port 5322. Dieser Port kann nicht geändert werden.
- Der SSH-Dienst muss auf demselben Server wie der BVMS Management Server installiert sein.
- Benutzerkonten müssen mit einem Passwort geschützt sein. Benutzerkonten ohne Passwort können sich nicht mit einer SSH-Verbindung anmelden.
- Configuration Client kann keine Fernverbindung über SSH herstellen. Die Verbindung von Configuration Client muss über Port Mapping erfolgen.
- Operator Client prüft die Verbindung mit dem SSH-Dienst alle 15 Sekunden. Wenn die Verbindung unterbrochen wird, prüft Operator Client die Verbindung einmal pro Minute.

Port Mapping

- ▶ Konfigurieren Sie eine Portweiterleitung, damit der BVMS Management Server den Port 5322 für interne und externe Verbindungen nutzt.
Dies ist der einzige Eintrag, der beim Port Mapping für das gesamte System erforderlich ist.
BVMS Port Mapping ist nicht erforderlich.

Verschlüsselte Kommunikation

Nachdem die Verbindung über einen SSH-Tunnel hergestellt wurde, ist die gesamte Kommunikation zwischen dem BVMS Management Server und einem Remote-Client verschlüsselt.

5 Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den ersten Schritten mit dem BVMS Viewer.

5.1 Starten des BVMS Viewer Operator Client

So starten Sie den BVMS Viewer Operator Client:

1. Öffnen Sie das **Startmenü** und wählen Sie **Programme** > BVMS Viewer > Operator Client aus oder doppelklicken Sie auf das Operator Client Symbol.



Das Anmeldefenster des BVMS Operator Client wird angezeigt.

2. Füllen Sie die folgenden Felder aus:
 - **Benutzername:** Geben Sie Ihren Benutzernamen ein.
Wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal starten, geben Sie Admin als Benutzername ein. Es ist kein Passwort erforderlich.
 - **Passwort:** Geben Sie Ihr Passwort ein.
 - **Verbindung:** Wählen Sie BVMS Viewer aus, um sich bei BVMS Viewer anzumelden.
Hinweis: In der Liste **Verbindung:** ist standardmäßig der lokale BVMS Viewer ausgewählt.
Wählen Sie **<Neu...>** aus, um die IP-Adresse eines BVMS Management Server und sich direkt bei einem BVMS Management Server anzumelden.
Hinweis: Wählen Sie bei Verwendung einer SSH-Verbindung **<Neu...>** aus und geben Sie die Adresse im folgenden Format ein: **ssh://IP oder Servername:5322**.
Benutzerkonten müssen passwortgeschützt sein, um eine SSH-Verbindung nutzen zu können (siehe *SSH-Tunneling, Seite 20*).

6 Anzeigen von Kamerabildern

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Anzeige von Kamerabildern.

Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können für Ihre Benutzergruppe deaktiviert werden.



Hinweis!

In diesem Dokument werden einige Funktionen beschrieben, die nicht für BVMS Viewer verfügbar sind.

6.1 Auswahl einer Zeitzone

Hauptfenster



Hinweis!

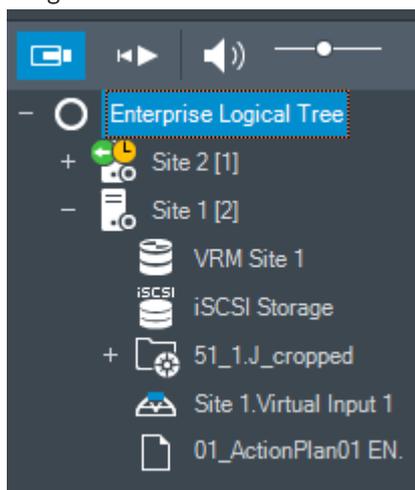
Stellen Sie sicher, dass die Systemzeit auf allen Computern des Systems korrekt eingestellt ist, je nach Zeitzone, in der sich die Computer befinden.

Management Server oder unmanaged site und alle angeschlossenen Geräte einschließlich Encoder, Decoder, VRM-Server-Computer, DiBos und DVR-Geräte müssen in derselben Zeitzone sein. Operator Client-Computer (einschließlich Client SDK und Cameo SDK) und Configuration Client-Computer können in anderen Zeitzonen als die Management Server oder unmanaged site sein.

Wenn Ihr Operator Client sich in einer anderen Zeitzone befindet als ein oder mehrere verbundene Management Server oder unmanaged site, können Sie eine der folgenden Zeitanzeigen auswählen:

- Ihre lokale Zeit
 - UTC
 - Zeitzone des Management Server oder der unmanaged site, mit der Sie verbunden sind
- Das Bildfenster, das eine Kamera anzeigt (Live-Ansicht und Wiedergabe), zeigt immer die Zeit des entsprechenden Management Server oder unmanaged site.

Im Logischen Baum wird  am Gerätesymbol bei allen Servern oder unmanaged site angezeigt, die sich nicht in der Zeitzone befinden, die derzeit für den Operator Client ausgewählt ist:

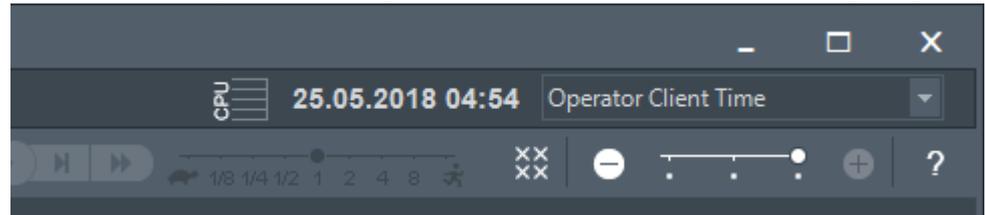


Sie können die Zeitzone für einen Server oder unmanaged site auswählen, damit diese Zeitzone im Operator Client angezeigt wird.

So wählen Sie die Zeitzone aus:

1. Klicken Sie im Logischen Baum mit der rechten Maustaste auf ein Server-Symbol, um die Zeitzone des Servers auszuwählen.
2. Wählen Sie in der Zeitzonenauswahlliste den erforderlichen Eintrag aus.
 - **Operator Client Zeit:** Operator Client
 - **UTC**
 - **UTC-x:** Zeitzone jedes verfügbaren Management Server.

Die Zeit wird entsprechend der gewählten Zeitzone in der Menüleiste angezeigt:

**Siehe**

- *Logischer Baum Fenster, Seite 68*

6.2**Anzeigen einer Kamera in einem Bildfenster**

Hauptfenster

So weisen Sie ein Kamerabild einem Bildfenster zu:

- ▶ Ziehen Sie eine Kamera aus dem Fenster **Logischer Baum** in ein Bildfenster. Das ausgewählte Kamerabild wird im Bildfenster angezeigt.

Oder:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.
2. Doppelklicken Sie im Fenster **Logischer Baum** auf eine Kamera. Das ausgewählte Kamerabild wird im Bildfenster angezeigt.
3. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte für jede Kamera, die Sie anzeigen möchten. Sie können auch Karten und Dokumente in Bildfenster ziehen.

Oder:

- ▶ Klicken Sie im Logischen Baum mit der rechten Maustaste auf eine Kamera, und klicken Sie auf **Im nächsten freien Bildfenster anzeigen**. Die Kamera wird angezeigt.

So verschieben Sie eine Kamera innerhalb des Bildfensterbereichs:

- ▶ Ziehen Sie die Kamera in ein anderes Bildfenster.

So zoomen Sie digital:

- ▶ Drehen Sie das Mausrad nach vorne oder hinten, um zu vergrößern oder zu verkleinern.

Siehe

- *Logischer Baum Fenster, Seite 68*
- *Bildfensterbereich, Seite 69*
- *Bildfenster, Seite 70*

6.3**Anzeigen einer Panoramakamera**

Hauptfenster

Sie können Panoramakameras anzeigen. Das ursprüngliche volle Kreisbild der Panoramakamera wird bei der Anzeige im Bildfenster automatisch entzerrt.

Sie können Panoramakameras anzeigen und PTZ im Live Modus und Playback Modus verwenden.

Sie können eine markante Stelle im Panoramabild zur Anzeige in einem anderen Bildfenster wählen. Dieses Bildfenster zeigt das zugeschnittene Bild an. Im Live Modus und im Playback Modus kann PTZ in einem zugeschnittenen Bild zugeschnitten und verwendet werden. Der Bildfensterbereich ermöglicht eine flexible Größenanpassung des Bildfensters, in dem eine Panoramakamera oder eine andere Kameras angezeigt wird.

So zeigen Sie eine Panoramakamera an:

1. Ziehen Sie eine Kamera mit dem Symbol  in ein Bildfenster.
Das Kamerabild wird in der Panorama-Ansicht angezeigt.
2. Nutzen Sie die verfügbaren Steuerungselementen im Bildfenster, um im Bild zu navigieren.

So zeigen Sie ein zugeschnittenes Bild an:

1. Zeigen Sie eine Panoramakamera in der Panorama-Ansicht an.
2. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt.
Der Mauszeiger ändert sich dementsprechend.
3. Klicken Sie auf eine markante Stelle und halten Sie die Maustaste gedrückt.
4. Ziehen Sie die gewählte Stelle in ein anderes Bildfenster und lassen Sie die Maustaste los. Lassen Sie die Strg-Taste los.
Der Bereich der Panorama-Ansicht außerhalb der ausgewählten Stelle wird angezeigt. Mit derselben Vorgehensweise können Sie ein weiteres zugeschnittenes Bild dieses zugeschnittenen Bilds erstellen. Wir empfehlen, maximal zehn zugeschnittene Bildfenster gleichzeitig anzuzeigen.
5. Nutzen Sie die verfügbaren Steuerungselementen im Bildfenster, um im Bild zu navigieren.

Siehe

- *Umschalten des Anzeigemodus der Panoramakamera, Seite 24*
- *Anordnen und Größenanpassung von Bildfenstern, Seite 26*
- *Anzeigemodi einer Panoramakamera, Seite 13*

6.4

Umschalten des Anzeigemodus der Panoramakamera

Eine Panoramakamera muss im logischen Baum für diesen Benutzer konfiguriert werden.

Sie können den Anzeigemodus für eine Panoramakamera, die in einem Bildfenster angezeigt wird, wechseln.

Die folgenden Modi sind verfügbar:

-  **Kreisansicht**
-  **Panorama-Ansicht** (Anfangsansicht)
-  **Zugeschnittene Ansicht**

So schalten Sie um:

- ▶ In der Titelleiste eines Bildfensters, das eine Panoramakamera anzeigt, klicken Sie auf das **Panorama-Modus umschalten**-Symbol, um den gewünschten Eintrag auszuwählen.
Wenn das Bildfenster für diese Kamera geschlossen und wieder geöffnet wird, wird der **Panorama-Ansicht**-Modus angezeigt.

Siehe

- *Anzeigen einer Panoramakamera, Seite 23*
- *Anzeigemodi einer Panoramakamera, Seite 13*
- *Bildfenster, Seite 70*

6.5 Anzeige einer dualen Wärmebild-/optischen Kamera

Im Operator Client können Sie den Wärmebild- und optischen Modus einer Kamera mit beiden Bildgebern entweder einzeln oder gleichzeitig anzeigen.

So zeigen Sie den gewünschten Anzeigemodus der Kamera an:

- ▶ Ziehen Sie die Kamera in ein Bildfenster.
oder
Wählen Sie ein Bildfenster aus und doppelklicken Sie im Fenster **Logischer Baum** auf die gewünschte Kamera.
Das ausgewählte Kamerabild wird im Bildfenster angezeigt.
Der Anzeigemodus wird in der Titelleiste des Bildfensters angezeigt:

-  **Optisch**
-  **Thermisch**

So wechseln Sie den Anzeigemodus der Kamera:

- ▶ Wählen Sie in der Titelleiste des Bildfensters, in dem die Kamera angezeigt wird, den gewünschten Anzeigemodus aus.

So zeigen Sie gleichzeitig den Wärmebild- und optischen Modus der Kamera an:

1. Wählen Sie das Bildfenster aus, das die Kamera anzeigt.
2. Drücken Sie die STRG-Taste und ziehen Sie das Kamerabild in ein anderes Bildfenster.
Der zweite Anzeigemodus der Kamera wird im neuen Bildfenster angezeigt.

6.6 Ändern der Anzahl von Bildfensterzeilen

Hauptfenster

Sie können die Anzahl der Bildfensterzeilen ändern, die im Bildfensterbereich angezeigt werden.

So werden weniger Bildfensterzeilen angezeigt:

- ▶ Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **Weniger Bildfenster anzeigen**.
oder

Bewegen Sie den  Schieberegler **Bildfenster-Reihen ändern** nach links.
oder

Klicken Sie auf  .
oder
Drücken Sie F7.

So werden mehr Bildfensterzeilen angezeigt:

- ▶ Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **Mehr Bildfenster anzeigen**.
oder

Bewegen Sie den  Schieberegler **Bildfenster-Reihen ändern** nach rechts.
oder

Klicken Sie auf  .
oder
Drücken Sie F8.

**Hinweis!**

Die Höchstzahl der im Bildfensterbereich angezeigten Bildfensterzeilen wird im BVMS Configuration Client konfiguriert.

Wenn Sie diese Anzahl erreicht haben, werden der Menübefehl **Mehr Bildfenster anzeigen**

und die Schaltfläche  deaktiviert.

Wenn die Höchstzahl der Bildfensterzeilen auf 1 festgelegt wurde, wird der Schieberegler **Bildfenster-Reihen ändern** nicht angezeigt.

**Hinweis!**

Diese Einschränkung hat keine Auswirkung auf den BVMS Export Player.

6.7**Anordnen und Größenanpassung von Bildfenstern**

Hauptfenster

So ordnen Sie Bildfenster an:

1. Ziehen Sie ein Element aus dem Fenster **Logischer Baum** in ein Bildfenster. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle erforderlichen Kameras angezeigt werden.
Wird bereits ein Objekt in einem Zielbildfenster angezeigt, wird dieses Objekt ersetzt.
2. Ziehen Sie eine Kamera gegebenenfalls aus einem Bildfenster in ein anderes.

So ändern Sie die Bildfenstergröße:

1. Zeigen Sie auf einen Rand oder eine Ecke des Bildfensters. Der Mauszeiger wird als Doppelpfeil angezeigt.
Sie können die Größe diagonal, vertikal oder horizontal anpassen.
Die neue Größe des Bildfensters ist auf das Gitternetz der gewählten Anordnung der Bildfenster beschränkt.
Das Bildfenster-Verhältnis ist nicht auf das Seitenverhältnis 4:3 oder 16:9 beschränkt.
2. Ziehen Sie den Mauszeiger, um die Größe des Bildfensters zu ändern.

Siehe

- *Bildfensterbereich, Seite 69*

6.8**Starten einer vorkonfigurierten Kamerasequenz**

Hauptfenster

Mit einer Kamerasequenz wird eine Gruppe von Kameras nach der anderen angezeigt. Die vorkonfigurierten Kamerasequenzen werden im Configuration Client konfiguriert und im Logischen Baum angezeigt.

Eine konfigurierte Sequenz ist für die Verwendung von mindestens einem Bildfenster im Operator Client oder an der Monitorwand konfiguriert. Wenn nicht genügend Bildfenster oder Monitorbereiche zur Anzeige der gesamten Sequenz vorhanden sind, werden nur die Fenster angezeigt, die in den Bildfensterbereich passen. Die verbleibenden Fenster werden nicht angezeigt, und eine entsprechende Meldung wird ausgegeben.

Unter folgenden Bedingungen erfolgt keine Anzeige der Kamerasequenz:

- Videosignalverlust
- Verbindung zur Kamera verloren
- keine Berechtigung zur Anzeige der Kamera
- Kamera nicht konfiguriert

Außerdem können bei Kamerasequenzen, die über einen Decoder auf einem analogen Monitor angezeigt werden, DiBos Kameras nicht angezeigt werden.

Hinweis!

Wenn die Konfiguration geändert und aktiviert wurde, wird die (vorkonfigurierte oder automatische) Kamerasequenz normalerweise nach dem Neustart des Operator Clients fortgesetzt.

In den folgenden Fällen wird die Sequenz jedoch nicht fortgesetzt:

Ein Monitor wurde entfernt, auf dem die Sequenz gemäß Konfiguration angezeigt werden soll.

Der Modus eines Monitors (Einfach-Ansicht/Vierfach-Ansicht) wurde geändert, auf dem die Sequenz gemäß Konfiguration angezeigt werden soll.

Die logische Nummer eines Monitors wurde geändert, auf dem die Sequenz gemäß Konfiguration angezeigt werden soll.



So starten und steuern Sie eine Kamerasequenz:

1. Ziehen Sie die gewünschte Sequenz  aus dem Fenster **Logischer Baum** in ein Bildfenster oder auf eine Monitorwand.

Die Sequenz wird beim Wiedergeben eines Bildfensters durch das Symbol  angezeigt.

2. Beim Wiedergeben eines Bildfensters: Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensterbereichs auf ein Symbol zur Wiedergabesteuerung, um die Sequenz zu steuern.

Siehe

- *Bildfenster, Seite 70*

6.9

Starten einer automatischen Kamerasequenz

Hauptfenster

Mit einer Kamerasequenz wird eine Gruppe von Kameras nacheinander angezeigt.

Die Verweilzeit für diese Sequenzen wird im Dialogfeld **Optionen** konfiguriert (Menü **Extras**, Befehl **Optionen...**).

Unter folgenden Bedingungen erfolgt keine Anzeige der Kamerasequenz:

- Videosignalverlust
- Verbindung zur Kamera verloren
- keine Berechtigung zur Anzeige der Kamera
- Kamera nicht konfiguriert

Außerdem können bei Kamerasequenzen, die über einen Decoder auf einem analogen Monitor angezeigt werden, DiBos Kameras nicht angezeigt werden.

Hinweis!

Wenn die Konfiguration geändert und aktiviert wurde, wird die (vorkonfigurierte oder automatische) Kamerasequenz normalerweise nach dem Neustart des Operator Clients fortgesetzt.

In den folgenden Fällen wird die Sequenz jedoch nicht fortgesetzt:

Ein Monitor wurde entfernt, auf dem die Sequenz gemäß Konfiguration angezeigt werden soll.

Der Modus eines Monitors (Einfach-Ansicht/Vierfach-Ansicht) wurde geändert, auf dem die Sequenz gemäß Konfiguration angezeigt werden soll.

Die logische Nummer eines Monitors wurde geändert, auf dem die Sequenz gemäß Konfiguration angezeigt werden soll.



So starten Sie eine Kamerasequenz:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus, in dem die Sequenz wiedergegeben werden soll.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Logischer Baum** und klicken Sie auf **Als Kamerasequenz im ausgewählten Bildfenster anzeigen**.

Die Kameras des ausgewählten Ordners werden eine nach der anderen im gewählten

Bildfenster angezeigt.  zeigt an, dass die Sequenz läuft.

So halten Sie eine Kamerasequenz an:

- ▶ Klicken Sie in der Menüleiste Bildfenster auf .

Die Sequenz läuft wie vom  angezeigt nicht weiter.

So springen Sie zum vorherigen/nächsten Schritt einer Kamerasequenz:

- ▶ Klicken Sie in der Menüleiste im Bildfenster auf  oder .
- Die Sequenz springt zum vorherigen oder nächsten Schritt.

Siehe

- *Dialogfeld Optionen, Seite 67*

6.10**Verwenden des Einkanal-Audiomodus**

Hauptfenster

Der Einkanal-Audiomodus wird verwendet, wenn Sie nur eine Audioquelle hören möchten, die einer Kamera zugeordnet ist. Die Audiowiedergabe kann nicht für weitere Kameras aktiviert werden.

So aktivieren/deaktivieren Sie den Mehrkanal-Audiomodus:

1. Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Optionen...**
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio-Playback des ausgewählten Bildfensters**.

Siehe

- *Dialogfeld Optionen, Seite 67*

6.11**Verwenden des Mehrkanal-Audiomodus**

Hauptfenster

Der Mehrkanal-Audiomodus wird verwendet, wenn Sie verschiedene Audioquellen gleichzeitig hören möchten. Sie können verschiedene Audioquellen, die einer Kamera zugeordnet sind, im Bildfenster jeder Kamera aktivieren.

So aktivieren/deaktivieren Sie den Mehrkanal-Audiomodus:

1. Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Optionen...**
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Playback von Mehrkanal-Audio**.

Siehe

- *Dialogfeld Optionen, Seite 67*

6.12**Speichern eines Einzelbildes**

Hauptfenster

So speichern Sie ein Einzelbild:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.

2. Klicken Sie auf  .
Ein Dialogfeld zum Speichern der Bilddatei wird angezeigt.
3. Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis aus, geben Sie einen Dateinamen ein, und wählen Sie den Dateityp aus. Verfügbar sind JPG und BMP.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Das Bild wird gespeichert. Die Datei enthält zusätzliche Informationen zur Kamera. Wenn Sie auf einem Enterprise Management Server angemeldet sind, wird der Kameraname mit dem Namen des Management Server dieser Kamera als Präfix angezeigt.

Siehe

- *Bildfenster, Seite 70*

6.13 Drucken eines Einzelbildes

Hauptfenster

So drucken Sie ein Einzelbild:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.
2. Klicken Sie auf  .
Ein Dialogfeld zum Auswählen des Druckers wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**.
Das Bild wird gedruckt. Der Ausdruck enthält zusätzliche Informationen zur Kamera. Wenn Sie auf einem Enterprise Management Server angemeldet sind, wird der Kameraname mit dem Namen des Management Server dieser Kamera als Präfix angezeigt.

Siehe

- *Bildfenster, Seite 70*

6.14 Umschalten auf Vollbildmodus

Hauptfenster

Im Vollbildmodus werden zahlreiche Bedienelemente ausgeblendet, z. B. die Menübefehle oder die Alarmliste (sofern es sich nicht um den Alarmmonitor handelt). Für den Zugriff auf diese Bedienelemente müssen Sie den Vollbildmodus verlassen.

So zeigen Sie den gesamten Bildfensterbereich im Vollbildmodus an:

- ▶ Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensterbereichs auf  .
Der Bildfensterbereich wird im Vollbildmodus angezeigt.

So verlassen Sie den Vollbildmodus:

- ▶ Klicken Sie auf  .

So maximieren Sie ein ausgewähltes Bildfenster:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster, und klicken Sie auf **Maximieren**.
Das ausgewählte Bildfenster wird im gesamten Bildfensterbereich angezeigt.

Siehe

- *Bildfensterbereich, Seite 69*

6.15 Anzeigen oder Verbergen der Bildfensterleisten

Hauptfenster

So zeigen Sie Symbolleisten an bzw. blenden sie aus:

- ▶ Klicken Sie auf , um die Symbolleisten des ausgewählten Bildfensters anzuzeigen.
- ▶ Klicken Sie auf , um die Symbolleisten des ausgewählten Bildfensters auszublenden.

Siehe

– *Bildfensterbereich, Seite 69*

6.16 Videoinhaltsanalyse-System (VCA) aktivieren

Hauptfenster

Zum Aktivieren:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster mit einer zugeordneten Kamera, und klicken Sie auf **Inhaltsanalyse einschalten**.
Die VCA-Einblendungen werden angezeigt. Diese Einstellung wird beim nächsten Neustart oder einer Neuansmeldung beim Operator Client oder nach dem Schließen der Kamera und der erneuten Anzeige in einem Bildfenster beibehalten.

Zum Deaktivieren:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster mit einer zugeordneten Kamera, und klicken Sie auf **Inhaltsanalyse abschalten**.
Die VCA-Einblendungen verschwinden.

6.17 Anzeigen von Videoinhaltsanalyse-Regeln (VCA)

Hauptfenster

So zeigen Sie VCA-Regeln an:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster mit einer zugewiesenen Kamera, und klicken Sie auf **Regeln der Inhaltsanalyse anzeigen**.
Die VCA-Regeln werden angezeigt.
Diese Einstellung wird nicht beim nächsten Neustart oder einer Neuansmeldung beim Operator Client oder nach dem Schließen der Kamera und der erneuten Anzeige in einem Bildfenster beibehalten.

So blenden Sie VCA-Regeln aus:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster mit einer zugeordneten Kamera, und klicken Sie auf **Regeln der Inhaltsanalyse ausblenden**.
Die VCA-Regeln verschwinden.

6.18 Starten der zeitversetzten Wiedergabe

Hauptfenster > 

Sie können die Aufzeichnungen einer Kammer in einem Bildfenster im Live Modus ansehen. Bei entsprechender Konfiguration können Sie die Aufzeichnungsquelle wechseln. Die aktuellen Einstellungen des digitalen Zooms und des Bildausschnitts werden für die zeitversetzte Wiedergabe verwendet. Die Startzeit (Anzahl der Sekunden in der Vergangenheit oder Rückspulzeit) für die zeitversetzte Wiedergabe wird im Dialogfeld **Optionen** konfiguriert (Menü **Extras**, Befehl **Optionen...**).

So starten Sie die zeitversetzte Wiedergabe:

1. Wählen Sie das erforderliche Bildfenster aus.

2. Klicken Sie auf  .
Die Aufzeichnung wird wiedergegeben.
3. Wechseln Sie zur gewünschten Aufzeichnungsquelle, falls diese verfügbar ist.
Hinweis: Nach dem Wechsel der Aufzeichnungsquelle kann die Rückspulzeit vom konfigurierten Wert abweichen.

- ▶ Um zum Livebild zurückzukehren, klicken Sie auf  .

Hinweis: Es können mehrere Bildfenster für die zeitversetzte Wiedergabe, sogar für mehrere zeitversetzte Wiedergaben derselben Kamera, genutzt werden.

Die Rückspulzeit für zeitversetzte Wiedergabe wird auf der *Registerkarte „Steuerung“*, Seite 67 konfiguriert.

So starten/stoppen Sie die Loop-Wiedergabe:

- ▶ Klicken Sie auf  .

Die Dauer der sich wiederholenden zeitversetzten Wiedergabe im Live-Bildfenster ist die Rückspulzeit rückwärts plus die Rückspulzeit vorwärts ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie auf  klicken.

Siehe

- *Registerkarte „Steuerung“, Seite 67*
- *Bildfenster, Seite 70*
- *Dialogfeld Optionen, Seite 67*

6.19 Verwenden des Audiomodus

Hauptfenster

Sofern verfügbar, können Sie Audio für eine ausgewählte Kamera aktivieren.

Um das Audiosignal mehrerer Kameras gleichzeitig zu hören, aktivieren Sie den Mehrkanal-Audiomodus.

Sie können den Audiomodus im Dialogfeld **Optionen** umschalten (Menü **Extras**, Befehl **Optionen...**).

So aktivieren/deaktivieren Sie Audio:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.
2. Klicken Sie auf  , um Audio zu deaktivieren, oder auf  , um Audio zu aktivieren.

Siehe

- *Bildfenster, Seite 70*
- *Dialogfeld Optionen, Seite 67*

6.20 Verbindungsaufbau mit einer Unmanaged Site

Hauptfenster

Sie können mit einer Unmanaged Site eine Verbindung aufbauen. Alle verfügbaren Geräte aller Videonetzwerkgeräte dieser Site werden dann im Logischen Baum angezeigt. Sobald Sie sich abmelden oder den Operator Client beenden, wird diese Verbindung beendet.

So bauen Sie eine Verbindung auf:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf  .
2. Klicken Sie auf **Verbinden zu einer Site**.

Solange der Verbindungsaufbau stattfindet, wird  angezeigt.

Nachdem die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird  angezeigt.
Alle verfügbaren Geräte dieser Site werden im Logischen Baum angezeigt.

Wenn nicht alle Geräte dieser Site angeschlossen werden können, wird  angezeigt. Sie können später versuchen, die restlichen Geräte anzuschließen, die jetzt nicht angeschlossen wurden.

Tipp: Sie können auch  doppelklicken, um eine Verbindung herzustellen.

So verbinden Sie die restlichen Geräte:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf .
2. Klicken Sie auf **Erneuter Verbindungsversuch**.

So trennen Sie einen einzelnen Standort:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf  oder .
2. Klicken Sie auf **Verbindung zur Site beenden**.

Das Symbol ändert sich: 

Alle Bildfenster mit Geräten dieses Standortes werden automatisch geschlossen.

So trennen Sie alle Standorte:

- ▶ Klicken Sie auf  .
Alle Standorte werden getrennt. Teilweise verbundene Standorte sind nicht getrennt.
Alle Bildfenster mit Geräten an diesem Standort werden automatisch geschlossen.

Siehe

- *Unmanaged Site, Seite 12*

7 Verwenden von Karten und PTZ-Kameras



Hinweis!

In diesem Dokument werden einige Funktionen beschrieben, die nicht für BVMS Viewer verfügbar sind.

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der Fenster **Karte** und **PTZ-Bedienfeld**. Für die Anzeige einer Karte können Sie das Verhältnis und den Zoom-Faktor einstellen. Somit sehen Sie alle Geräte und ihre Standorte auf einen Blick.

Sie können festlegen, dass die Karte von der Kamera im ausgewählten Bildfenster automatisch den Fokus erhält. Diese Karte wird im Fenster **Karte** des **Steuerung**-Monitors angezeigt.

Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können für Ihre Benutzergruppe, Ihre Enterprise User Group oder Ihr Enterprise Account deaktiviert sein.

7.1 Steuern von PTZ-Kameras



Hauptfenster > Registerkarte

Sie können Kameras im Fenster **PTZ-Bedienfeld** oder im Bildfenster zoomen und steuern. Die digitale Zoom-Funktion ist für Dome- und Schwenk-/Neigekameras nicht verfügbar.



Hinweis!

Bei der Steuerung einer MIC 500 PTZ-Kamera sind die Optionen Fokus nah/weit vertauscht. Sie können das Verhalten direkt im Gerät ändern.

So steuern/zoomen Sie Kameras im Fenster PTZ-Bedienfeld:

1. Wählen Sie das erforderliche Bildfenster aus.
2. Klicken Sie zur Steuerung der Kamera auf die verschiedenen Bedienelemente im Fenster **PTZ-Bedienfeld**.

So bewegen Sie die PTZ-Kamera auf eine voreingestellte-Position auf einer Karte:

1. Zeigen Sie eine Karte mit einem PTZ-Kamera-Hotspot in einem Bildfenster an.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine PTZ-Kamera auf einer Karte, zeigen Sie auf **PTZ-Positionen**, und klicken Sie dann auf den gewünschten Befehl für die voreingestellte Position.

Die Kamera verschiebt den Fokus auf die gewählte voreingestellte Position.

So sperren Sie die Steuerung einer PTZ-Kamera auf einer Karte:

1. Zeigen Sie eine Karte mit einem PTZ-Kamera-Hotspot in einem Bildfenster an.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine PTZ-Kamera auf einer Karte, und klicken Sie auf **Sperren**.
Die Steuerung dieser PTZ-Kamera ist für andere Benutzer gesperrt.
3. So heben Sie die Sperre auf: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gesperrte PTZ-Kamera, und klicken Sie auf **Sperre aufheben**.

Siehe

– *PTZ-Bedienfeld Fenster, Seite 71*

7.2 Steuern einer Kamera im Fenster

Hauptfenster

Nachdem Sie einem Bildfenster eine PTZ-Kamera zugewiesen haben, können Sie die Kamerasteuerungsfunktionen direkt im Bildfenster verwenden.

So verwenden Sie die Schwenk- und Neigefunktion:

1. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Bildfenster, das eine PTZ-Kamera anzeigt.

Der Mauszeiger verwandelt sich zu .

2. Halten Sie die Maustaste gedrückt.

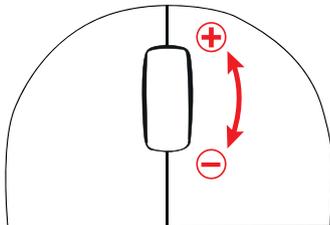
Der Mauszeiger verwandelt sich zu .

Bewegen Sie den Mauszeiger zum langsamen Schwenken und Neigen des Bilds ein wenig in die gewünschte Richtung.

Zum schnellen Schwenken und Neigen bewegen Sie die Maus weiter.

So verwenden Sie die optische Zoom-Funktion:

- Bewegen Sie das Mausrad nach vorne, um den Bildschirmbereich zu vergrößern.
- Bewegen Sie das Mausrad nach hinten, um den Bildschirmbereich zu verkleinern.



Siehe

- *Bildfenster, Seite 70*

8 Verwenden von Favoriten oder Lesezeichen

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung des Favoritenbaums und des Lesezeichenbaums.

Favoritenbaum

Sie können jedes Element des Logischen Baums zu einer Ansicht dem Favoritenbaum hinzufügen, um Ihre eigene Teilmenge des Logischen Baums zu erzeugen. Jederzeit können Sie die Ansicht anzeigen, oder Geräte in einer Ansicht hinzufügen oder löschen. Wenn Sie eine Ansicht im Favoritenbaum speichern, speichern Sie die folgenden Einstellungen:

- Die Zuweisung von Kameras oder anderer Objekte zu Bildfenstern
- Die Anordnung der Bildfenster
- Die aktuellen Einstellungen des digitalen Zooms
- Der Bildausschnitt
- Der ausgewählte Stream (nur für Livemodus verfügbar)

Lesezeichen-Baum

Sie können einen Zeitbereich von Live-Ansichten oder eine Aufzeichnung in einem Lesezeichen speichern. Ein Lesezeichen speichert eine Start- und eine Endzeit, die Kameras, die dem Bildfenster zu diesem Zeitpunkt zugewiesen sind, und die gesamte Anordnung der Bildfenster.

Ein Zeitbereich von 0 Sekunden ist möglich. Lesezeichen werden im  Fenster gespeichert. Das Löschen eines Lesezeichens hat keine Auswirkung auf die entsprechenden Aufzeichnungen. Sie können Kameras nicht zu einem Lesezeichen hinzufügen oder von einem Lesezeichen entfernen. Um ein Lesezeichen zu ändern, laden Sie es, nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und speichern Sie es.

Wenn eine Aufzeichnung gelöscht wird, wird das entsprechende Lesezeichen nicht synchronisiert. Beim Laden wird ein schwarzes Bildfenster angezeigt.

Wenn Sie auf einem Enterprise Management Server angemeldet sind, wird der Kameraname angezeigt mit dem Namen des Management Server dieser Kamera als Präfix.

Hinweis: Fügen Sie einem Lesezeichen nicht mehr als 4 Kameras hinzu, um Leistungsprobleme beim Laden des Lesezeichens zu vermeiden.



Hinweis!

In diesem Dokument werden einige Funktionen beschrieben, die nicht für BVMS Viewer verfügbar sind.

Siehe

- *Favoritenbaum Fenster, Seite 68*

8.1 Hinzufügen von Elementen zum Favoritenbaum



Sie können jedes Element des Logischen Baums zum Favoritenbaum hinzufügen. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Teilmenge des Logischen Baums zu definieren.

So fügen Sie ein Element hinzu:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element, und klicken Sie auf **Zu Favoriten hinzufügen**.

Siehe

- *Logischer Baum Fenster, Seite 68*
- *Favoritenbaum Fenster, Seite 68*

8.2 Erzeugen/Bearbeiten von Views

Hauptfenster >  > Registerkarte 
oder

Hauptfenster >  > Registerkarte 

Nachdem Sie Kameras, Karten und HTML-Dateien zu Bildfenstern zugeordnet haben, können Sie diese Zuordnung und die Anordnung der Bildfenster in einer Ansicht im Favoritenbaum speichern.

So erzeugen Sie eine neue Ansicht:

1. Ordnen Sie die Kameras im Bildfensterbereich im Live-Modus und im Wiedergabe-Modus an.
2. Bei Bedarf nutzen Sie den digitalen Zoom und wählen Sie einen Bildausschnitt aus. Bei der Darstellung einer Ansicht wird das Live-Bild der Kamera im Live-Modus und das aufgezeichnete Video der Kamera im Wiedergabe-Modus angezeigt.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensterbereichs auf .

Eine neue Ansicht  wird hinzugefügt. Geben Sie für die neue Ansicht einen Namen ein.

Einschränkung für Unmanaged Sites: Sie können eine Ansicht der Kameras von maximal 20 Unmanaged Sites erstellen.

So zeigen Sie eine Ansicht an:

- ▶ Doppelklicken Sie auf die Ansicht oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Ansicht und klicken Sie anschließend auf **Bildfenster-View laden**. Die in dieser Ansicht gespeicherte Zuordnung wird im Bildfensterbereich angezeigt.

Hinweis!

Die Höchstzahl der im Bildfensterbereich angezeigten Bildfensterzeilen wird im BVMS Configuration Client konfiguriert. Wenn diese Anzahl seit der letzten Abmeldung beim Operator Client geändert wurde und die Anzahl der Bilderfensterzeilen in der gespeicherten Ansicht den vom Systemparameter festgelegten Maximalwert überschreitet, kann die gespeicherte Ansicht nicht angezeigt werden, und es wird eine Warnung angezeigt. Sie können die Ansicht ohne die überschüssigen Zeilen anzeigen.



Anzeigen einer Ansicht für Unmanaged Sites

Wenn Sie eine Ansicht für Kameras von Unmanaged Sites laden, wird die in dieser Ansicht gespeicherte Zuordnung im Bildfenster angezeigt, und die Unmanaged Sites werden automatisch verbunden.

Wenn der Verbindungsaufbau länger als 3 Sekunden dauert, wird das Dialogfeld **Verbinden** angezeigt, das den Verbindungsfortschritt anzeigt.

- ▶ Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Verbindungsaufbau abubrechen.
Es werden keine weiteren Unmanaged Sites verbunden und keine weiteren Kamerabilder geladen.
Die bereits verbundenen Unmanaged Sites bleiben verbunden und die bereits geladenen Bilder bleiben geöffnet.

Bei Verbindungsproblemen werden die Unmanaged Sites, die nicht verbunden werden konnten, im Dialogfeld **Verbinden** angezeigt.

- ▶ Klicken Sie nach Abschluss des Verbindungsaufbaus auf **OK**.

Wenn die Anzahl der bereits verbundenen Unmanaged Sites und der zur Favoritenansicht zugeordneten Unmanaged Sites die maximale Anzahl von 20 Unmanaged Sites übersteigt, wird eine Warnmeldung angezeigt.

- ▶ Klicken Sie zum Abbrechen auf **Nein**.
Oder
Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**.
Wenn Sie fortfahren, werden bereits verbundene, aber noch nicht der Favoritenansicht zugeordnete Unmanaged Sites getrennt, und nur der Favoritenansicht zugeordnete Unmanaged Sites bleiben verbunden.

So bearbeiten Sie eine Ansicht:

1. Doppelklicken Sie auf die Ansicht , die Sie bearbeiten möchten.
2. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, z. B. Zuordnen von Kameras zu Bildfenstern.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die erforderliche Ansicht, und dann auf **Bildfenster-View aktualisieren**.

So benennen Sie eine Ansicht um:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die erforderliche Ansicht , und dann klicken Sie auf **Umbenennen**.
2. Geben Sie den Namen für die Ansicht ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

So löschen Sie eine Ansicht:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Ansicht, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.
Die Ansicht wird aus dem Favoritenbaum entfernt.

Siehe

- *Favoritenbaum Fenster, Seite 68*

8.3 Hinzufügen eines Lesezeichens

Hauptfenster >  > den Bildfenstern die gewünschten Kameras zuweisen
oder

Hauptfenster >  > den Bildfenstern die gewünschten Kameras zuweisen

So fügen Sie ein Lesezeichen hinzu:

1. Wählen Sie mithilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.
 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
Das Dialogfeld **Lesezeichen hinzufügen** wird angezeigt.
Wenn Sie auf einem Enterprise Management Server angemeldet sind, wird der Kameraname mit dem Namen des Management Server dieser Kamera als Präfix angezeigt.
 3. Der ausgewählte Zeitbereich wird in die entsprechenden Felder kopiert.
 4. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen vor.
 5. Klicken Sie auf **OK**.
- ✓ Das Lesezeichen wird im Lesezeichen-Baum gespeichert.

Dialogfeld „Lesezeichen hinzufügen“

Name

Bearbeiten Sie den Namen des Lesezeichens.

Startzeit

Wählen Sie in den Listen Datum und Uhrzeit aus.

Endezeit

Wählen Sie in den Listen Datum und Uhrzeit aus.

Quellen

Zeigt die Kameras an, die zu diesem Lesezeichen gehören.

8.4 Ein Lesezeichen bearbeiten

Hauptfenster >  > Registerkarte 
oder

Hauptfenster >  > Registerkarte 

So bearbeiten Sie ein Lesezeichen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Lesezeichen und klicken Sie auf **Lesezeichen bearbeiten**.
Das Dialogfeld **Lesezeichen bearbeiten** wird angezeigt.
 2. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen vor.
 3. Klicken Sie auf **OK**.
- ✓ Das Lesezeichen wird im Lesezeichen-Baum gespeichert.

8.5 Laden eines Lesezeichens

Hauptfenster >  > Registerkarte 
oder

Hauptfenster >  > Registerkarte 

So wird ein Lesezeichen angezeigt:

- ▶ Ziehen Sie ein Lesezeichen auf das Bildfenster. Die gesamte Anordnung der Bildfenster, die im Lesezeichen gespeichert ist, wird in der Timeline angezeigt. Die Haarlinie ist an der Startzeit des Lesezeichens positioniert.
- ✓ Der vorherige Bildfensterbereich wird überschrieben.



Hinweis!

Die Höchstzahl der im Bildfensterbereich angezeigten Bildfensterzeilen wird im BVMS Configuration Client konfiguriert. Wenn diese Anzahl seit der letzten Abmeldung beim Operator Client geändert wurde und die Anzahl der Bilderfensterzeilen im gespeicherten Lesezeichen den vom Systemparameter festgelegten Maximalwert überschreitet, kann die gespeicherte Ansicht nicht angezeigt werden und es wird eine Warnung angezeigt. Sie können die Ansicht ohne die überschüssigen Zeilen anzeigen.

Siehe

- *Lesezeichen-Fenster, Seite 69*

8.6

Exportieren von Lesezeichen

So exportieren Sie Lesezeichen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte .
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Lesezeichen.
3. Klicken Sie zum Exportieren eines einzelnen Lesezeichens auf **Export Lesezeichen**. Das Dialogfeld **Export Lesezeichen** wird angezeigt.
oder
Klicken Sie zum Exportieren mehrerer Lesezeichen auf **Mehrere Lesezeichen exportieren**. Das Dialogfeld **Video exportieren** wird angezeigt.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.
Wenn Sie die Exportdateien verschlüsseln möchten, geben Sie ein Passwort ein und bestätigen Sie dieses.
5. Klicken Sie auf **Export**.
Die Größe der zu exportierenden Aufzeichnungen wird geschätzt. Überlappungen in den Aufzeichnungen werden abgezogen. Wenn der freier Speicherplatz nicht ausreicht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Die Authentizität des Exports wird automatisch überprüft.
Die Aufzeichnungen werden auf den ausgewählten Datenträger exportiert.
6. Soweit verfügbar, klicken Sie auf **Bestätigungsdetails**, um das Dialogfeld **Ergebnis der Echtheitsbestätigung** anzuzeigen. Wenn keine Authentifizierungsprobleme gefunden wurden, ist die Schaltfläche **Bestätigungsdetails** inaktiv.

Siehe

- *Timeline Fenster, Seite 72*

8.6.1

Dialogfeld „Lesezeichen exportieren“

Hauptfenster >  > Klick mit der rechten Maustaste auf ein Lesezeichen > **Export Lesezeichen** Befehl > **Export Lesezeichen** Dialogfeld

Dient zum Exportieren von Videodaten eines Lesezeichens im nativen (BVMS Export Player), MP4- oder MOV-Format. Sie können den Zeitbereich für den Export ändern. Im Zielordner wird für jede Kamera ein Unterordner erstellt. Detaillierte Informationen zu verschiedenen Speicherorten für den Export finden Sie unter *Exportieren von Videodaten, Seite 48*.

Name

Geben Sie bei Bedarf einen Namen für die exportierte Datei ein oder behalten Sie den Standardnamen bei.

Start:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Startzeit für den Exportvorgang einzustellen. Wählen Sie in den Listen Datum und Uhrzeit aus.

Ende:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Endzeit für den Exportvorgang einzustellen. Wählen Sie in den Listen Datum und Uhrzeit aus.

MP4 (Am häufigsten verwendet, um Video und Audio zu speichern)

Klicken Sie darauf, um das MOV-Format (kompatibel zum Beispiel mit QuickTime für Apple) auszuwählen.

MP4 (wird besonders häufig zum Speichern von Video und Audio verwendet)

Klicken Sie hier, um das MP4-Format auszuwählen (kompatibel mit VLC Media Player, Windows Media Player uvm.).

Export verschlüsseln

Klicken Sie, um die Verschlüsselung für diesen Export auszuwählen.

Passwort

Geben Sie ein Passwort für Ihren verschlüsselten Export ein. Bestätigen Sie dieses Passwort in dem **Passwort bestätigen** Feld.

Remote Export

Klicken Sie zur Aktivierung des Remote-Exports. Sie können einen Management Server Ihres Enterprise System auswählen. Der Exportvorgang wird auf diesem Management Server ausgeführt.

Stellen Sie sicher, dass das gewünschte Speichermedium verfügbar ist.

Disk finalisieren

Klicken Sie, um auszuwählen, dass der Datenträger nach dem erfolgreichen Schreibvorgang finalisiert wird. Nach dem Finalisieren können keine weiteren Daten auf den Datenträger geschrieben werden.

Kommentar:

Geben Sie einen Kommentar für den Export ein.

Siehe

– *Exportieren von Lesezeichen, Seite 39*

8.6.2

Dialogfeld „Mehrere Lesezeichen exportieren“

Hauptfenster >  Registerkarte > Klick mit der rechten Maustaste auf ein Lesezeichen > **Mehrere Lesezeichen exportieren** Befehl > **Video exportieren** Dialogfeld

Dient zum Exportieren von Videodaten mehrerer Lesezeichen im nativen (BVMS Export Player), MP4- oder MOV-Format. Auf diese Weise können unterschiedliche Zeitbereiche der gleichen oder verschiedener Kameras in einem Durchlauf exportiert werden. Im Zielordner wird für jede Kamera ein Unterordner erstellt. Detaillierte Informationen zu verschiedenen Speicherorten für den Export finden Sie unter *Exportieren von Videodaten, Seite 48*.

Name

Geben Sie bei Bedarf einen Namen für die exportierte Datei ein oder behalten Sie den Standardnamen bei.

Einbeziehen des Viewer

Klicken Sie hier, damit eine Setup-Datei für BVMS Export Player an dem unter **Ziel** ausgewählten Speicherort gespeichert wird.

MP4 (Am häufigsten verwendet, um Video und Audio zu speichern)

Klicken Sie darauf, um das MOV-Format (kompatibel zum Beispiel mit QuickTime für Apple) auszuwählen.

MP4 (wird besonders häufig zum Speichern von Video und Audio verwendet)

Klicken Sie hier, um das MP4-Format auszuwählen (kompatibel mit VLC Media Player, Windows Media Player uvm.).

Export verschlüsseln

Klicken Sie, um die Verschlüsselung für diesen Export auszuwählen.

Passwort

Geben Sie ein Passwort für Ihren verschlüsselten Export ein. Bestätigen Sie dieses Passwort in dem **Passwort bestätigen** Feld.

Festplatte

Klicken Sie hier, um einen Ordner auf einer Festplattenpartition für den Export auszuwählen.

CD/DVD/Blu-Ray

Wählen Sie in der Liste ein Brenngerät für den Export aus.

Aktivieren Sie **Disk finalisieren**, wenn Sie keine weiteren Daten auf den Datenträger brennen möchten.

Lesezeichen

Wählen Sie in der Liste die Lesezeichen aus, die exportiert werden sollen.

Disk finalisieren

Klicken Sie, um auszuwählen, dass der Datenträger nach dem erfolgreichen Schreibvorgang finalisiert wird. Nach dem Finalisieren können keine weiteren Daten auf den Datenträger geschrieben werden.

Kommentar:

Geben Sie einen Kommentar für den Export ein.

Siehe

– *Exportieren von Lesezeichen, Seite 39*

9 Verwalten von aufgezeichneten Videos

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwaltung von Aufzeichnungen.

Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können für Ihre Benutzergruppe deaktiviert werden.



Hinweis!

In diesem Dokument werden einige Funktionen beschrieben, die nicht für BVMS Viewer verfügbar sind.

9.1 Auswahl einer Zeitzone

Hauptfenster



Hinweis!

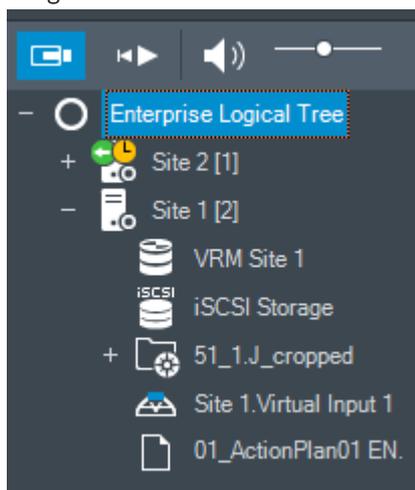
Stellen Sie sicher, dass die Systemzeit auf allen Computern des Systems korrekt eingestellt ist, je nach Zeitzone, in der sich die Computer befinden.

Management Server oder unmanaged site und alle angeschlossenen Geräte einschließlich Encoder, Decoder, VRM-Server-Computer, DiBos und DVR-Geräte müssen in derselben Zeitzone sein. Operator Client-Computer (einschließlich Client SDK und Cameo SDK) und Configuration Client-Computer können in anderen Zeitzonen als die Management Server oder unmanaged site sein.

Wenn Ihr Operator Client sich in einer anderen Zeitzone befindet als ein oder mehrere verbundene Management Server oder unmanaged site, können Sie eine der folgenden Zeitanzeigen auswählen:

- Ihre lokale Zeit
 - UTC
 - Zeitzone des Management Server oder der unmanaged site, mit der Sie verbunden sind
- Das Bildfenster, das eine Kamera anzeigt (Live-Ansicht und Wiedergabe), zeigt immer die Zeit des entsprechenden Management Server oder unmanaged site.

Im Logischen Baum wird  am Gerätesymbol bei allen Servern oder unmanaged site angezeigt, die sich nicht in der Zeitzone befinden, die derzeit für den Operator Client ausgewählt ist:

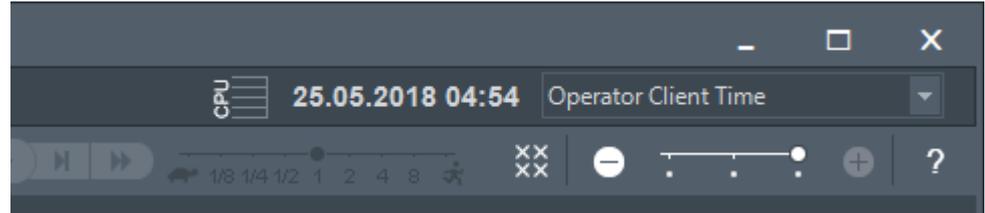


Sie können die Zeitzone für einen Server oder unmanaged site auswählen, damit diese Zeitzone im Operator Client angezeigt wird.

So wählen Sie die Zeitzone aus:

1. Klicken Sie im Logischen Baum mit der rechten Maustaste auf ein Server-Symbol, um die Zeitzone des Servers auszuwählen.
2. Wählen Sie in der Zeitzonenauswahlliste den erforderlichen Eintrag aus.
 - **Operator Client Zeit:** Operator Client
 - **UTC**
 - **UTC-x:** Zeitzone jedes verfügbaren Management Server.

Die Zeit wird entsprechend der gewählten Zeitzone in der Menüleiste angezeigt:

**Siehe**

- *Logischer Baum Fenster, Seite 68*

9.2**Wiedergeben aufgezeichneter Videos****Siehe**

- *Timeline Fenster, Seite 72*
- *Arbeiten mit der Timeline, Seite 43*

9.3**Arbeiten mit der Timeline**

Über die Haarlinie zur Positionsanzeige können Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Timeline gelangen.

So navigieren Sie in der Timeline:

1. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Timeline.
Die Bilder des ausgewählten Zeitpunkts werden im Bildfensterbereich angezeigt.
2. Verwenden Sie das Mausexplorer zum Heranzoomen und Herauszoomen.
3. Verschieben Sie das Timeline-Fenster durch Klicken und Ziehen nach rechts oder links.

oder

1. Geben Sie die erforderlichen Werte im Feld „Datum und Zeit“ ein.

2. Klicken Sie auf  .

Die Haarlinie springt an den entsprechenden Zeitpunkt. Die Bilder des eingegebenen Zeitpunkts werden im Bildfensterbereich angezeigt. Verwenden Sie ein Bedienelement der Timeline für die gewünschte Wiedergabeoption.

Sie können einen Zeitbereich in der Timeline mithilfe der Haarlinie auswählen. Sie können diese Auswahl für spätere Aufgaben verwenden, z. B. für das Exportieren von Videodaten.

- ▶ Ziehen Sie die unteren Ziehpunkte der Haarlinie, um einen Zeitbereich auszuwählen oder die Auswahl zu ändern.

Ziehen Sie die oberen Ziehpunkte, um die Haarlinie oder die Auswahl zu verschieben.

Siehe

- *Timeline Fenster, Seite 72*
- *Wiedergeben aufgezeichneter Videos, Seite 43*

9.4 Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit

So ändern Sie die Wiedergabegeschwindigkeit für die Vorwärts- oder Rückwärtswiedergabe eines Videos:

- ▶ Verschieben Sie den Schieberegler zur Verringerung der Wiedergabegeschwindigkeit nach links bzw. zur Erhöhung der Wiedergabegeschwindigkeit nach rechts.

Hinweis: Wenn Sie die Wiedergabegeschwindigkeit auf 4x oder höher stellen, werden nicht alle Einzelbilder angezeigt.

Siehe

- *Timeline Fenster, Seite 72*

9.5 Einschränken oder Freigeben von Videos

Hauptfenster >  > **Timeline** Menü

Sie können Aufzeichnungen der Kameras, die an den folgenden DIVAR Geräten angeschlossen sind, beschränken (oder die Beschränkung aufheben):

- DIVAR AN 3000
- DIVAR AN 5000
- DIVAR hybrid
- DIVAR network

Wenn Kameras beschränkt sind, kann ein unberechtigter Benutzer die Aufzeichnungen dieser Kameras nicht anzeigen.

Die DIVAR Geräte können entweder lokal unter  oder als eine Unmanaged Site unter  an BVMS angeschlossen werden.

Zum Festlegen und Aufheben einer Beschränkung benötigen Sie die entsprechende Berechtigung.



Hinweis!

Aufheben der Beschränkung / des Schutzes eines ausgewählten Zeitraums kann möglicherweise die Beschränkung / den Schutz des gesamten zusammenhängenden eingeschränkten / geschützten Zeitraums dieser Kamera aufheben, auch außerhalb der ausgewählten Zeitbereichs.

So legen Sie eine Beschränkung fest:

1. Wählen Sie den Zeitbereich einer oder mehrerer DIVAR Kameras mithilfe der Haarlinie auf der Timeline aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diesen Zeitbereich und dann klicken Sie auf **Video sperren....**
Das Dialogfeld **Video sperren** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Sperren**.
Ein Meldungsfeld wird angezeigt, das detaillierte Informationen über den effektiv beschränkten Zeitraum anzeigt. In der Regel ist dieser Zeitraum größer als der ausgewählte Zeitbereich.
Die Videodaten sind beschränkt. In der Timeline wird ein beschränktes Video mit dunkelgrauen diagonalen Streifen angezeigt: 

Hinweis:

Wenn Sie den Schutz entfernen möchten, wählen Sie in der Timeline den geschützten Zeitraum, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und klicken Sie anschließend auf **Videosperrung aufheben...**

Siehe

- *Dialogfeld „Aufzeichnung beschränken“, Seite 45*
- *Dialogfeld „Beschränkung der Aufzeichnung entfernen“, Seite 45*

9.5.1**Dialogfeld „Aufzeichnung beschränken“**

Hauptfenster >  > Menü **Timeline** > Befehl **Video sperren...** > Dialogfeld **Video sperren**

Start:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.

Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen bis zum angegebenen Endzeitpunkt beschränkt.

Ende:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.

Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen ab dem angegebenen Startzeitpunkt beschränkt.

**Hinweis!**

Aufheben der Beschränkung / des Schutzes eines ausgewählten Zeitraums kann möglicherweise die Beschränkung / den Schutz des gesamten zusammenhängenden eingeschränkten / geschützten Zeitraums dieser Kamera aufheben, auch außerhalb der ausgewählten Zeitbereichs.

Sperren

Klicken Sie darauf, um den ausgewählten Zeitbereich zu beschränken.

9.5.2**Dialogfeld „Beschränkung der Aufzeichnung entfernen“**

Hauptfenster >  > Menü **Timeline** > Befehl **Videosperrung aufheben...** > Dialogfeld **Videosperrung aufheben**

Start:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.

Bei deaktivierter Option wird der Schutz aller Aufzeichnungen bis zum angegebenen Endzeitpunkt aufgehoben.

Ende:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.

Bei deaktivierter Option wird der Schutz aller Aufzeichnungen ab dem angegebenen Startzeitpunkt aufgehoben.

**Hinweis!**

Aufheben der Beschränkung / des Schutzes eines ausgewählten Zeitraums kann möglicherweise die Beschränkung / den Schutz des gesamten zusammenhängenden eingeschränkten / geschützten Zeitraums dieser Kamera aufheben, auch außerhalb der ausgewählten Zeitbereichs.

Sperrung aufheben

Klicken Sie, um die Beschränkung für den ausgewählten Zeitbereich aufzuheben.

Siehe

– *Einschränken oder Freigeben von Videos, Seite 44*

9.6**Schützen oder Aufheben des Schutzes von Videos**

Hauptfenster >  > Registerkarte 

Sie können die Bilder der angezeigten Kameras vor Überschreiben oder Löschen schützen.

**Hinweis!**

Sie können nicht die Daten eines lokalen Speichergeräts schützen.

**Hinweis!**

Aufheben der Beschränkung / des Schutzes eines ausgewählten Zeitraums kann möglicherweise die Beschränkung / den Schutz des gesamten zusammenhängenden eingeschränkten / geschützten Zeitraums dieser Kamera aufheben, auch außerhalb der ausgewählten Zeitbereichs.

1. Wählen Sie mithilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.
2. Klicken Sie auf **Aufzeichnung schützen....**
Das Dialogfeld **Aufzeichnung schützen** wird angezeigt.
Der ausgewählte Zeitbereich wird in die Felder **Start:** und **Ende:** kopiert.
Ändern Sie die Werte bei Bedarf.
3. Klicken Sie auf **Schützen.**
Die Videodaten werden geschützt. In der Timeline wird ein geschütztes Video mit dunkelgrauen diagonalen Streifen angezeigt: 

Hinweis:

Wenn Sie den Schutz entfernen möchten, wählen Sie in der Timeline den geschützten Zeitraum, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und klicken Sie anschließend auf **Videoschutz aufheben...**

Siehe

– *Timeline Fenster, Seite 72*

9.6.1**Dialogfeld Aufzeichnung schützen**

Hauptfenster >  > Menü **Timeline** > Befehl **Aufzeichnung schützen...** > Dialogfeld **Aufzeichnung schützen**

Dient zum Schützen der ausgewählten Videodaten.

Start:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.

Geben Sie den Zeitpunkt ein, ab dem der Schutz beginnen soll.

Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen bis zum angegebenen Endzeitpunkt geschützt.

Ende:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.
 Geben Sie den Zeitpunkt ein, bis zu dem der Schutz erfolgen soll.
 Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen ab dem angegebenen Startzeitpunkt geschützt.

Schützen

Klicken Sie darauf, um den ausgewählten Zeitbereich zu schützen.

9.6.2 Dialogfeld Videoschutz aufheben

Hauptfenster >  > Menü **Timeline** > Befehl **Videoschutz aufheben...** > Dialogfeld **Videoschutz aufheben**

Dient zum Schützen der ausgewählten Videodaten.

Start:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.
 Geben Sie den Zeitpunkt ein, ab dem der Schutz beginnen soll.
 Bei deaktivierter Option wird der Schutz aller Aufzeichnungen bis zum angegebenen Endzeitpunkt aufgehoben.

Ende:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.
 Geben Sie den Zeitpunkt ein, bis zu dem der Schutz erfolgen soll.
 Bei deaktivierter Option wird der Schutz aller Aufzeichnungen ab dem angegebenen Startzeitpunkt aufgehoben.

Schutz aufheben

Klicken Sie darauf, um den Schutz für den ausgewählten Zeitbereich aufzuheben.

9.7 Löschen von Videodaten

Hauptfenster >  > Registerkarte  

Sie können Videodaten von Beginn der Aufzeichnung bis zur Position der Haarlinie löschen.
 Die Videodaten aller in der Timeline verfügbaren Kameras werden gelöscht.

VRM-Aufzeichnungen: Geschützte Aufzeichnungen werden nicht gelöscht.

NVR-Aufzeichnungen: Wenn geschützte Aufzeichnungen vorliegen, wird der Löschvorgang nicht gestartet.



Hinweis!

Sie können gelöschte Videodaten nicht wiederherstellen.



Hinweis!

Die Daten eines lokalen Speichergeräts können Sie nicht löschen.

So löschen Sie Videos:

1. Verschieben Sie die Haarlinie an die gewünschte Position in der Timeline.
 Klicken Sie im Menü **Timeline** auf **Aufzeichnung löschen...**
 Das Dialogfeld **Aufzeichnung löschen** wird angezeigt.

2. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.
Bestätigen Sie die Warnmeldung.
Wenn das Löschen abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Fertig**.

Dialogfeld „Aufzeichnung löschen“

Dient zum Löschen von Videodaten.

Start:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.

Geben Sie den Zeitpunkt ein, ab dem gelöscht werden soll.

Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen bis zum angegebenen Endzeitpunkt gelöscht.

Ende:

Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.

Geben Sie den Zeitpunkt ein, bis zu dem gelöscht werden soll.

Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen ab dem angegebenen Startzeitpunkt gelöscht.

Löschen

Klicken Sie darauf, um den ausgewählten Zeitbereich zu löschen.

Siehe

- *Timeline Fenster, Seite 72*

9.8

Exportieren von Videodaten



Hinweis!

Die Daten eines lokalen Speichergeräts können Sie nicht exportieren.

Sie können Video- und Audiodaten im nativen (BVMS Export Player), MP4- oder MOV-Format exportieren.

Im Zielordner wird für jede exportierte Kamera ein Unterordner erstellt. Die Daten können auf die folgenden Datenträgerarten exportiert werden:

- lokales Laufwerk
- CD/DVD oder Blu-ray Disc
- Netzwerklaufwerk
- USB-Laufwerk

Hinweis: Verwenden Sie ein schnelles USB-Laufwerk, um Fehler zu vermeiden.

In einem Enterprise System: Sie können einen entfernten Management Server auswählen, um dort den Export vorzunehmen. Sie können nur die Aufzeichnungen der Kameras exportieren, die vom ausgewählten Management Server verwaltet werden.

Es kann immer nur ein Export auf einer Arbeitsstation ausgeführt werden.

Hinweis: Sie benötigen eine Berechtigung für jede Kamera, deren Bilder Sie exportieren möchten.



Hinweis!

Remote-Exporte können nur auf USB-Laufwerke, CDs, DVDs oder Blu-ray Discs durchgeführt werden.

Exportieren im nativen Format

In der Tabelle werden die Unterschiede zwischen einem unverschlüsselten und einem verschlüsselten Export von Videodaten im nativen Format beschrieben.

Kriterien	Unverschlüsselter Export	Verschlüsselter Export
Passwortgeschützt	Nein	Ja
Dateierweiterung	.info	.encr
Benutzer bricht den Exportvorgang ab	Alle Videodaten des aktuellen Exports werden gelöscht.	Alle Videodaten des aktuellen Exports werden gelöscht.
Export war nicht erfolgreich	Wenn mehrere Kameras exportiert werden, werden alle erfolgreichen Exporte gespeichert. Der nicht erfolgreiche Export wird gelöscht.	Alle Videodaten des aktuellen Exports werden gelöscht.

Export auf mehrere Discs

Verschlüsselte Exporte und Exporte in eine einzelne ZIP-Datei sind auf mehreren CDs/DVDs/Blu-ray Discs nicht möglich. Wenn die Exportdatei auf eine einzelne CD/DVD/Blu-ray Disc passt, ist der verschlüsselte Export auf eine CD/DVD/Blu-ray Disc möglich.

Aufzeichnungen, die zum Exportieren ausgewählt wurden und auf CDs/DVDs/Blu-ray Discs exportiert werden sollen, werden zuerst auf die lokale Festplatte geschrieben und dann auf eine oder mehrere beschreibbare Discs gespeichert.

Das unverschlüsselte Exportieren auf mehrere Discs wird nur für das native Format unterstützt.

Ein Export im MP4- oder MOV-Format kann nur vorgenommen werden, wenn die Dateien auf eine Disc passen.

Die erste eingelegte Disc bestimmt den Medientyp für alle nachfolgenden Discs.

Wenn Aufzeichnungen auf mehrere CDs/DVDs/Blu-ray Discs exportiert wurden und Sie alle exportierten Kameras in allen exportierten Zeitbereichen ansehen möchten, müssen Sie den Inhalt aller Discs auf Ihre Festplatte kopieren. Sie können alle auftretenden Überschreibungswarnungen ignorieren.

Sie können die auf eine einzelne Disc von einer Gruppe von Discs exportierten Aufzeichnungen ansehen, die bei einem Exportvorgang erstellt wurden.

Falls das Exportieren von Videodaten auf eine CD/DVD/Blu-ray Disc nicht erfolgreich war oder der Benutzer den Exportvorgang abbricht, bleiben die bereits exportierten Videodaten dieses Exportvorgangs erhalten.

Wenn die Überprüfung der Authentizität in Configuration Client aktiviert ist, wird jeder Exportvorgang automatisch kontrolliert.

Export einer Panoramakamera

Wenn Sie die Aufzeichnungen einer Panoramakamera exportieren, wird dabei immer das ganze Kreisbild exportiert. Wenn Sie mehrere zugeschnittene Bildfenster derselben Panoramakamera exportieren, wird das ganze Kreisbild dieser Kamera nur einmal exportiert. Dies gilt auch für den Export von Aufzeichnungen von Nicht-Panoramakameras.

Siehe

- Dialogfeld „Lesezeichen exportieren“, Seite 39
- Dialogfeld „Mehrere Lesezeichen exportieren“, Seite 40
- Dialogfeld Video exportieren, Seite 51

– *Timeline Fenster, Seite 72*

9.8.1 Exportieren eines Zeitbereichs

So exportieren Sie einen Zeitbereich:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte .
2. Wählen Sie mithilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.
3. Klicken Sie auf .
Das Dialogfeld **Video exportieren** wird angezeigt.
Der ausgewählte Zeitbereich wird in die Felder **Start:** und **Ende:** kopiert.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.
Wenn Sie die Exportdateien verschlüsseln möchten, geben Sie ein Passwort ein und bestätigen Sie dieses.
5. Klicken Sie auf **Export**.
Die Größe der zu exportierenden Aufzeichnungen wird geschätzt. Überlappungen in den Aufzeichnungen werden abgezogen. Wenn nicht genug freier Speicherplatz vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Die Authentizität des Exports wird automatisch überprüft.
Die Dateien werden auf den ausgewählten Datenträger exportiert.
6. Falls verfügbar, klicken Sie auf **Bestätigungsdetails**, um das Dialogfeld **Ergebnis der Echtheitsbestätigung** anzuzeigen.

9.8.2 Exportieren eines einzelnen Sucheintrags

So exportieren Sie einen einzelnen Sucheintrag:

1. Führen Sie eine Suche nach Videodaten durch.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte .
3. Sie können auch auf  klicken.
4. Klicken Sie in der Liste mit den Suchergebnissen auf einen Eintrag.
5. Klicken Sie auf .
Das Dialogfeld **Video exportieren** wird angezeigt.
6. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.
Wenn Sie die Exportdateien verschlüsseln möchten, geben Sie ein Passwort ein und bestätigen Sie dieses.
7. Klicken Sie auf **Export**.
Die Authentizität des Exports wird automatisch überprüft.
Der Eintrag wird auf den ausgewählten Datenträger exportiert.
8. Falls verfügbar, klicken Sie auf **Bestätigungsdetails**, um das Dialogfeld **Ergebnis der Echtheitsbestätigung** anzuzeigen.

9.8.3 Exportieren in eine einzelne Datei

oder

Sie können Videoaufzeichnungen in eine einzelne ZIP-Datei exportieren.

So exportieren Sie eine einzelne Datei:

1. Geben Sie die gewünschten Anfangs- und Endzeiten ein.
2. Wählen Sie mit einem Klick **Als einzelne ZIP-Datei exportieren** aus.

3. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.
Wenn Sie die Exportdateien verschlüsseln möchten, geben Sie ein Passwort ein und bestätigen Sie dieses.
4. Klicken Sie auf **Export**.
Die Größe der zu exportierenden Aufzeichnungen wird geschätzt. Wenn nicht genug freier Speicherplatz vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Die Authentizität des Exports wird automatisch überprüft.
Die Aufzeichnungen werden exportiert und der Export wird zu einer einzigen ZIP-Datei zusammengefasst.
5. Falls verfügbar, klicken Sie auf **Bestätigungsdetails**, um das Dialogfeld **Ergebnis der Echtheitsbestätigung** anzuzeigen.

**Hinweis!**

Sie können keine ZIP-Exportdatei im Operator Client laden.

Siehe

– *Dialogfeld Video exportieren, Seite 51*

9.8.4**Dialogfeld Video exportieren**

oder

Name

Geben Sie bei Bedarf einen Namen für die exportierte Datei ein oder behalten Sie den Standardnamen bei.

Start:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Startzeit für den Exportvorgang einzustellen. Wählen Sie in den Listen Datum und Uhrzeit aus.

Ende:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Endzeit für den Exportvorgang einzustellen. Wählen Sie in den Listen Datum und Uhrzeit aus.

Einbeziehen des Export Player

Wenn Sie ein Video im nativen Format exportieren, können Sie den BVMS Export Player als Viewer hinzufügen.

Export verschlüsseln

Klicken Sie, um die Verschlüsselung für diesen Export auszuwählen.

Passwort

Geben Sie ein Passwort für Ihren verschlüsselten Export ein. Bestätigen Sie dieses Passwort in dem **Passwort bestätigen** Feld.

MP4 (Am häufigsten verwendet, um Video und Audio zu speichern)

Klicken Sie darauf, um das MOV-Format (kompatibel zum Beispiel mit QuickTime für Apple) auszuwählen.

MP4 (wird besonders häufig zum Speichern von Video und Audio verwendet)

Klicken Sie hier, um das MP4-Format auszuwählen (kompatibel mit VLC Media Player, Windows Media Player uvm.).

Als einzelne ZIP-Datei exportieren

Wählen Sie die entsprechende Option aus, um die exportierten Dateien in einer einzelnen ZIP-Datei zu speichern. Verwenden Sie das ZIP-Dateiformat, um alle exportierten Dateien in einer einzelnen Datei zu speichern. Komprimierung der Daten ist nicht verfügbar.

Die maximale Dateigröße der ZIP-Datei auf einer FAT32-Partition ist 4 GB.

Remote Export

Klicken Sie zur Aktivierung des Remote-Exports. Sie können einen Management Server Ihres Enterprise System auswählen. Der Exportvorgang wird auf diesem Management Server ausgeführt.

Stellen Sie sicher, dass das gewünschte Speichermedium verfügbar ist.

Disk finalisieren

Klicken Sie, um auszuwählen, dass der Datenträger nach dem erfolgreichen Schreibvorgang finalisiert wird. Nach dem Finalisieren können keine weiteren Daten auf den Datenträger geschrieben werden.

Kommentar:

Geben Sie einen Kommentar für den Export ein.

Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Dialogfeld-Einstellungen zu speichern, bis Sie Operator Client das nächste Mal starten.

Siehe

- *Exportieren von Videodaten, Seite 48*
- *Exportieren in eine einzelne Datei, Seite 50*

9.8.5

Dialogfeld "Export"

oder
oder
oder

Ermöglicht Ihnen, die Informationen zu dem ausgeführten Export zu betrachten und die Ergebnisse der Authentizität Überprüfung anzuzeigen, die automatisch bei jedem Export durchgeführt wird.

Bestätigungsdetails

Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **Ergebnis der Echtheitsbestätigung** anzuzeigen.

Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn Authentifizierungsprobleme gefunden wurden.

Siehe

- *Exportieren von Videodaten, Seite 48*
- *Exportieren in eine einzelne Datei, Seite 50*

9.9

Exportierte Videodaten laden



Hinweis!

Sie können keine ZIP-Exportdatei im Operator Client laden.

Exportformate

- Block-Exporte (info), mit dem VRM eXport Wizard erstellt
- Unverschlüsselte Exportdateien (*.info), mit BVMS Operator Client erstellt
- Verschlüsselte Exportdateien (*.encr), mit BVMS Operator Client erstellt

- Exportdateien (*.mp4), mit BVC erstellt

Zusatzinformationen

Videoexporte, die mit dem VRM eXport Wizard erstellt wurden, werden als `info`-Datei angezeigt.

Mit dem VRM eXport Wizard können Sie große Datenmengen exportieren.

Der VRM eXport Wizard ist Teil der BVMS ZIP-Datei und befindet sich im Ordner „Bonus“.

Weitere Informationen finden Sie im VRM eXport Wizard Softwarehandbuch.

Siehe

- *Exportfenster, Seite 71*
- *Timeline Fenster, Seite 72*

9.10 Videoinhaltsanalyse-System (VCA) aktivieren

Hauptfenster

Zum Aktivieren:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster mit einer zugeordneten Kamera, und klicken Sie auf **Inhaltsanalyse einschalten**.

Die VCA-Einblendungen werden angezeigt. Diese Einstellung wird beim nächsten Neustart oder einer Neuansmeldung beim Operator Client oder nach dem Schließen der Kamera und der erneuten Anzeige in einem Bildfenster beibehalten.

Zum Deaktivieren:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster mit einer zugeordneten Kamera, und klicken Sie auf **Inhaltsanalyse abschalten**.

Die VCA-Einblendungen verschwinden.

9.11 Durchführen einer Forensic Search

Hauptfenster >  > Bildfenster auswählen >

Mit der Forensic Search können Sie im Video des ausgewählten Bildfensters nach bestimmten Eigenschaften suchen. IVA-basierte Forensic Search ist nur für VRM, lokale Aufzeichnungen und Bosch Video Client Aufzeichnungen verfügbar.

So führen Sie eine Forensic Search durch:

1. Wählen Sie das Bildfenster aus, in dem Sie die Bewegungserkennung durchführen möchten.
2. Wählen Sie mithilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.

3. Wählen Sie die Registerkarte  aus.
Das Fenster **Forensic Search** wird angezeigt.
4. Wählen Sie in der **Typ**-Liste den gewünschten Eintrag aus.
5. Konfigurieren Sie Ihre Forensic Search.
6. Klicken Sie auf **Suchen**, um die Forensic Search zu starten.

7. Wählen Sie die Registerkarte  aus, um übereinstimmende Einträge zu finden.
8. Doppelklicken Sie zur Wiedergabe des entsprechenden Videos auf den Eintrag.
Das entsprechende Video wird angezeigt.

So konfigurieren Sie Motion+:

1. Ziehen Sie einen Bereich, um die Zellen auszuwählen, die Sie auf Bewegung überprüfen möchten.
Der ausgewählte Bereich wird in transparentem Gelb angezeigt.
2. Um einen ausgewählten Bereich zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Bereich und klicken Sie dann auf **Alle löschen**.

Fenster Forensic Search

Dient zum Suchen nach Videodaten mithilfe eines ausgewählten Typs der Forensic Search, z. B. Motion+. Sie können Bewegungen nur im ausgewählten Bildfenster suchen.

Voreinstellungen

Wählen Sie einen Eintrag aus, um gespeicherte Einstellungen der Forensic Search zu laden.

Hinweis: Die zuletzt konfigurierten Einstellungen der Forensic Search werden immer automatisch gespeichert. Wenn Sie den Eintrag **<aktuelle Konfiguration>** auswählen, werden die Einstellungen der Forensic Search geladen, die während des ausgewählten Zeitraums aktiv waren.

Speichern

Klicken Sie hier, um Ihre konfigurierten Voreinstellungen der Forensic Search zu speichern. Sie können einen aussagekräftigen Namen eingeben.

Typ

Wählen Sie den erforderlichen Analysetyp aus, z. B.:

- Intelligent Video Analytics
- Intelligent Video Analytics Flow
- Motion+

Hinweis: Wenn Sie einen dieser Algorithmen auswählen, können Sie die jeweiligen Parameter direkt einstellen.

Aufgaben

Konfigurieren Sie Ihre Forensic Search. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation Ihrer jeweiligen Version von Intelligent Video Analytics.

Metadaten-Überprüfung

Objekteigenschaften ausgewählter Objekte können Sie im Bildfenster ansehen und diese Eigenschaften verwenden, um Ihre Kriterien der Forensic Search zu verfeinern und bessere Ergebnisse zu erzielen.

Suchen

Klicken Sie hier, um die Forensic Search zu starten.

Detaillierte Informationen zur Videoanalyse finden Sie in der Dokumentation der Video-Content-Analyse (VCA).

Siehe

- *Timeline Fenster, Seite 72*

9.12**Fenster „Ergebnisse der Forensic Search“**

Hauptfenster >  > Registerkarte

Zeigt für die Kamera, die im ausgewählten Bildfenster angezeigt wird, Videodateneinträge mit Bewegung an. Sie können einen Eintrag auswählen, um ihn wiederzugeben, zu schützen, zu archivieren, zu exportieren oder seine Authentizität zu prüfen.

Zeigt die Aufzeichnungen an, die den Suchkriterien entsprechen.

Siehe

- *Durchführen einer Forensic Search, Seite 53*
- *Exportieren von Videodaten, Seite 48*

9.13**Suchen nach Textdaten**

Hauptfenster >  > Dialogfeld **Bitte wählen Sie einen Server** (bei Bedarf) > Dialogfeld **Suche nach Textdaten**

Der Bediener kann nach Textdaten für die entsprechenden Aufzeichnungen suchen. Die Textdaten müssen im Logbuch gespeichert werden.

Die Textdaten werden von Systemen wie Foyerkartenlesern, kundenbedienten Geldausgabeautomaten oder virtuellen Eingängen bereitgestellt. Die Textdaten enthalten textbasierte Transaktionsdaten wie Kontonummern und Bankleitzahlen.

Die Textdaten eines Geräts werden zusammen mit den entsprechenden Videodaten aufgezeichnet.

Einschränkungen

Um nach Aufzeichnungen mit Textdaten zu suchen, müssen die Textdaten für eine Speicherung im Logbuch konfiguriert werden.

Der Encoder, bei dem Sie die Funktion der Aufzeichnung von Textdaten konfigurieren, muss die Firmware-Version 5.92 oder höher besitzen.

Für eine Kamera können Textdaten von maximal 32 unterschiedlichen Geräten gleichzeitig aufgezeichnet werden.

Auf einem Encoder können pro Ereignis maximal 3.000 Byte an Textdaten gespeichert werden. Probleme mit Logbuch-Suchen, der Anzeige von Zusatzdaten oder CSV-Exporten von Logbuch-Suchergebnissen können darauf zurückgeführt werden, dass die zusätzlichen Textdaten nicht druckbare Zeichen enthalten, z. B. x00-x1F.

Dialogfeld „Nach Textdaten suchen“

Sie können in Aufzeichnungen nach Textdaten suchen. Sie können Ihre Suche verfeinern, indem Sie bestimmte Textdaten mit einem bestimmten Wert hinzufügen.

Eingaben in den Feldern **Datum und Zeit**, im Feld **Datenfeldname** und im Feld **Vergleichswert** werden nach dem nächsten Start oder erneuten Anmelden beim Operator Client beibehalten.

Quellen

Klicken Sie in der Liste auf die entsprechende Option, um die für die Suche gewünschten Kameras auszuwählen.

Datum und Zeit

Geben Sie Datum und Uhrzeit ein, um den zu durchsuchenden Zeitbereich zu definieren.

Bedingungen suchen

Fügen Sie eine Suchbedingung hinzu, um Ihre Suche zu verfeinern.

9.14**Verbindungsaufbau mit einer Unmanaged Site**

Hauptfenster

Sie können mit einer Unmanaged Site eine Verbindung aufbauen. Alle verfügbaren Geräte aller Videonetzwerkgeräte dieser Site werden dann im Logischen Baum angezeigt. Sobald Sie sich abmelden oder den Operator Client beenden, wird diese Verbindung beendet.

So bauen Sie eine Verbindung auf:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf .
2. Klicken Sie auf **Verbinden zu einer Site**.

Solange der Verbindungsaufbau stattfindet, wird  angezeigt.

Nachdem die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird  angezeigt.
Alle verfügbaren Geräte dieser Site werden im Logischen Baum angezeigt.

Wenn nicht alle Geräte dieser Site angeschlossen werden können, wird  angezeigt. Sie können später versuchen, die restlichen Geräte anzuschließen, die jetzt nicht angeschlossen wurden.

Tipp: Sie können auch  doppelklicken, um eine Verbindung herzustellen.

So verbinden Sie die restlichen Geräte:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf .
2. Klicken Sie auf **Erneuter Verbindungsversuch**.

So trennen Sie einen einzelnen Standort:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf  oder .
2. Klicken Sie auf **Verbindung zur Site beenden**.

Das Symbol ändert sich: 

Alle Bildfenster mit Geräten dieses Standortes werden automatisch geschlossen.

So trennen Sie alle Standorte:

- ▶ Klicken Sie auf .
Alle Standorte werden getrennt. Teilweise verbundene Standorte sind nicht getrennt.
Alle Bildfenster mit Geräten an diesem Standort werden automatisch geschlossen.

Siehe

- *Unmanaged Site, Seite 12*

10 Benutzeroberfläche



Hinweis!

In diesem Dokument werden einige Funktionen beschrieben, die nicht für BVMS Viewer verfügbar sind.

Siehe

- *Live Modus, Seite 57*
- *Playback Modus, Seite 58*

10.1 Live Modus

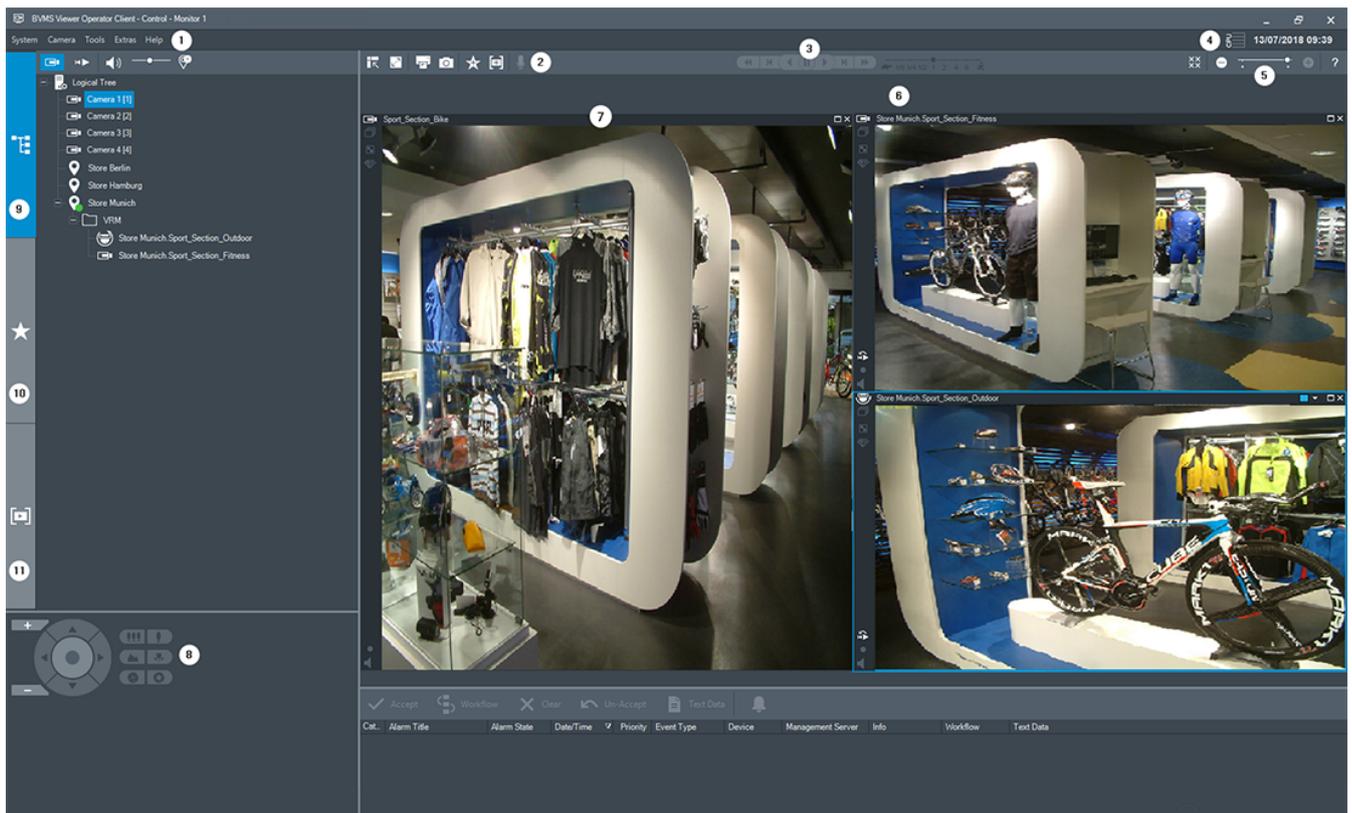


Hauptfenster >

Bei jeder Anmeldung wird automatisch der Live Modus angezeigt.

Dient dazu, nach Bedarf alle Bedienelemente zu verschieben, zu verbergen oder ihre Größe zu ändern.

Sie können mit der rechten Maustaste das Kontextmenü anzeigen.



1	Menüleiste
2	Symbolleiste
3	Steuerung für zeitversetzte Wiedergabe
4	Leistungsindikator
5	Steuerung für Bildfenster

6	Bildfensterbereich
7	Bildfenster
8	Fenster mit PTZ-Steuerung
9	Fenster mit logischem Baum
10	Fenster mit Favoritenbaum
11	Fenster mit Lesezeichen

Siehe

- *Menübefehle, Seite 65*
- *Logischer Baum Fenster, Seite 68*
- *Favoritenbaum Fenster, Seite 68*
- *PTZ-Bedienfeld Fenster, Seite 71*
- *Bildfensterbereich, Seite 69*
- *Bildfenster, Seite 70*

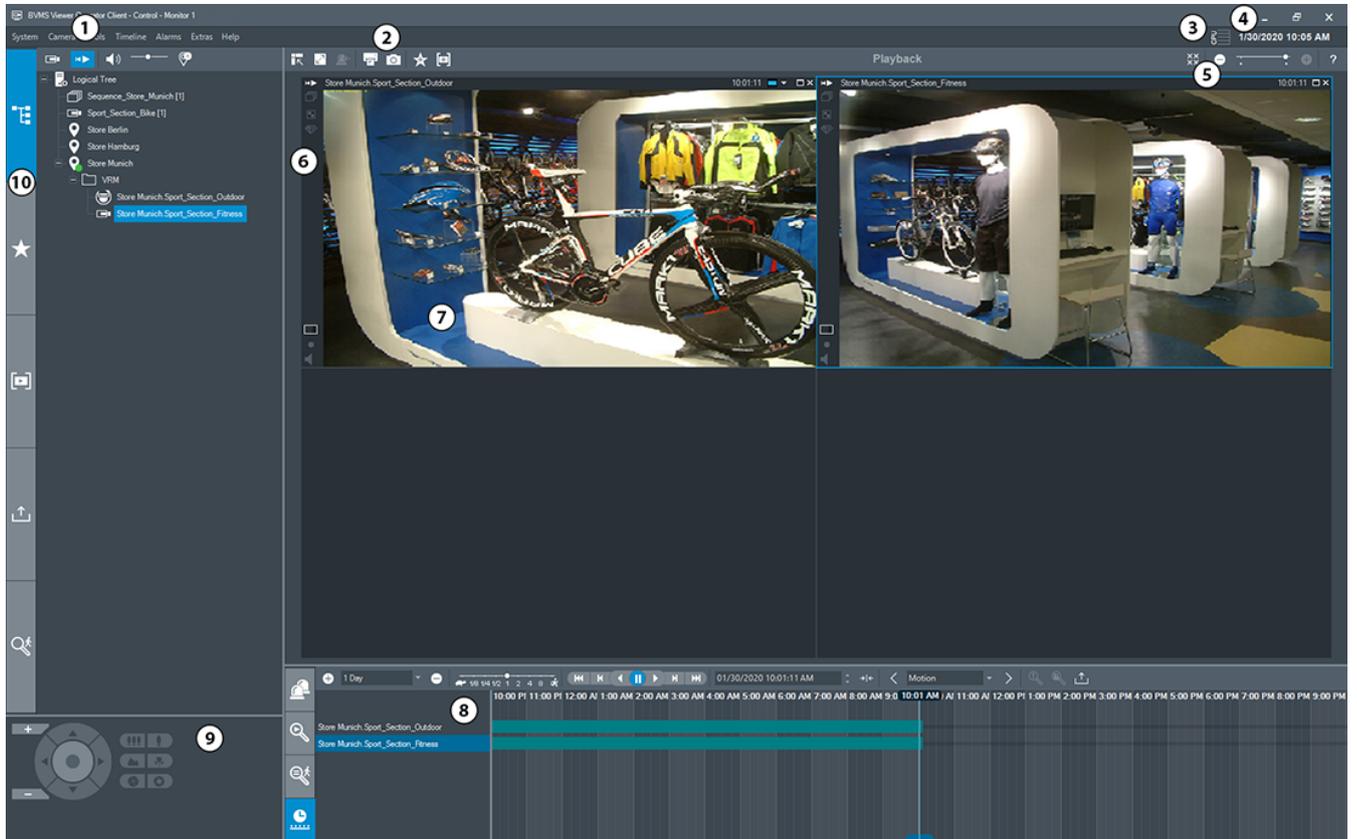
10.2**Playback Modus**

Hauptfenster > 

Sie können mit der rechten Maustaste das Kontextmenü anzeigen.

Wenn ein eingehender Alarm eine niedrigere Priorität als der derzeit angezeigte

 zu blinken und zeigt einen Alarm an.
Wenn der eingehende Alarm eine höhere Priorität besitzt als der Live- oder Wiedergabe-Bildfensterbereich, wird der Alarmfensterbereich automatisch angezeigt. Die Prioritäten werden im Configuration Client konfiguriert.



1	Menüleiste	Dient zum Auswählen eines Menübefehls.
2	Symbolleiste	Zeigt die verfügbaren Schaltflächen an. Zeigen Sie zum Anzeigen der QuickInfo auf ein Symbol.
3	Performance-Messung	Zeigt die CPU-Auslastung und Speicherbelegung an.
4	Zeitzone-Auswahl	Wählen Sie einen Eintrag für die Zeitzone, die in den meisten entsprechenden Feldern angezeigt werden soll. Nur verfügbar, wenn sich mindestens ein Management Server oder eine unmanaged site im Logischen Baum in einer anderen Zeitzone als Ihr Operator Client befindet.
5	Steuerung für Bildfenster	Dient zum Auswählen der gewünschten Anzahl von Bildfenstern und zum Schließen aller Bildfenster.
6	Bildfensterbereich	Zeigt die Bildfenster an. Dient zum Anordnen der Bildfenster.
7	Bildfenster	Zeigt eine Kamera, eine Karte, ein Bild oder ein Dokument (HTML-Datei) an.
8	 Fenster Alarmliste	Zeigt sämtliche vom System erzeugten Alarme an. Dient zum Annehmen oder Löschen von Alarmen oder zum Starten eines Workflows, beispielsweise durch Senden einer E-Mail an einen Techniker. Die Alarmliste wird nicht angezeigt, wenn die Verbindung zum Management-Server unterbrochen ist.

	 Fenster Ergebnisse der Videosuche	Dient zum Suchen aufgezeichneter Videos.
	 Fenster Forensic Search Ergebnisse	Zeigt die Aufzeichnungen an, die den Kriterien der Forensic Search entsprechen.
	 Fenster Timeline	Dient zum Navigieren in den aufgezeichneten Videos.
9	 Fenster PTZ-Bedienfeld	Dient zum Steuern einer PTZ-Kamera.
10	 Fenster Logischer Baum	Zeigt die Geräte an, auf die Ihre Benutzergruppe Zugriff hat. Dient zum Auswählen eines Geräts, um es einem Bildfenster zuzuweisen.
	 Fenster Favoritenbaum	Dient dazu, die Geräte des Logischen Baums Ihren Bedürfnissen entsprechend zu strukturieren.
	 Fenster Karte	Zeigt einen Lageplan an. Dient zum Ziehen der Karte, um einen bestimmten Kartenausschnitt anzuzeigen. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird automatisch für jede in einem Bildfenster angezeigte Kamera eine Karte angezeigt. In diesem Fall muss die Kamera auf einer Karte konfiguriert werden.
	 Fenster Lesezeichen	Dient zum Verwalten von Lesezeichen.
	 Fenster Exporte	Dient zum Laden exportierter Videodaten, um sie anzuzeigen oder nach bestimmten Daten zu durchsuchen.
	 Fenster Forensic Search	Dient zum Konfigurieren der Forensic Search. Mit der Forensic Search können Sie im Video des ausgewählten Bildfensters nach bestimmten Eigenschaften suchen.

Siehe

- *Menübefehle, Seite 65*
- *Logischer Baum Fenster, Seite 68*
- *Favoritenbaum Fenster, Seite 68*
- *Exportfenster, Seite 71*
- *PTZ-Bedienfeld Fenster, Seite 71*

- Bildfensterbereich, Seite 69
- Bildfenster, Seite 70
- Timeline Fenster, Seite 72
- Fenster „Ergebnisse der Forensic Search“, Seite 54

10.3 Verwendete Symbole

Die folgende Tabelle enthält die im Operator Client verwendeten Symbole. Informationen zu den in der Timeline verwendeten Symbolen finden Sie im Kapitel *Timeline Fenster, Seite 72*. Einige der folgenden Symbole sind nicht in BVMS Export Player verfügbar.



: Hauptknoten des Logischen Baums (benutzerdefinierter Name des Logischen Baums).



: Operator Client ist mit einem Management Server verbunden.



: Neue Konfiguration verfügbar. Melden Sie sich ab und anschließend wieder an, um sie zu akzeptieren.



: Management Server hat eine ältere Version.



: Konto ist deaktiviert. Melden Sie ab und wieder an und ändern Sie das Passwort.



: Klicken Sie darauf, um alle offenen Bildfenster zu schließen. Das Symbol hat die gleiche Funktion wie der Shortcut zum Schließen aller Bildfenster.



: Verweist auf eine Unmanaged Site, die nicht verbunden ist.



: Zeigt eine Unmanaged Site in einer anderen Zeitzone an als den Operator Client-Computer.



: Verweist auf eine unmanaged site, zu der eine Verbindung aufgebaut wird.



: Verweist auf eine Unmanaged Site, die vollständig verbunden ist. Dies bedeutet, dass alle Geräte dieser Site verbunden sind.



: Verweist auf eine Unmanaged Site, die teilweise verbunden ist. Dies bedeutet, dass nicht alle Geräte dieser Site verbunden sind.



: Klicken Sie, um alle angeschlossenen Unmanaged Sites zu trennen. Teilweise verbundene Sites werden nicht getrennt.



: Zeigt eine Panoramakamera an.



: Einbruchmeldezentrale.



: Bereich in einer Einbruchmeldezentrale konfiguriert.



: Bereich ist scharfgeschaltet.



: Bereich ist unscharfgeschaltet.

 : Melder ist in einer Einbruchmeldezentrale konfiguriert und befindet sich im Status Umgehung aufgehoben.

 : Melder befindet sich im Status Umgehung aufgehoben.

 : Melder ist im Alarmstatus.

 : Leser

 : Tür

 : Tür ist gesichert.

 : Tür ist gesperrt.

 : Tür ist entsperrt.

 : Tür mit unbekanntem Türzustand

 : Lizenz nicht verfügbar

 : Nicht verbunden

 : Primärer VRM

 : Sekundärer VRM

 : Sekundärer Failover-VRM

 : Gibt die Quelle der angezeigten Aufzeichnung an: Aufzeichnung des Primären VRM. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensters, um die Aufzeichnungsquelle zu wechseln (nur verfügbar, wenn Sekundärer VRM oder ANR konfiguriert ist).

 : Gibt die Quelle der angezeigten Aufzeichnung an: Symbolleiste des Sekundären VRM. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensters, um die Aufzeichnungsquelle zu wechseln.

 : Gibt an, dass ANR eine Wiedergabe bereitstellt. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensters, um die Aufzeichnungsquelle zu wechseln.

 : Gibt an, dass der Primäre Failover-VRM eine Wiedergabe bereitstellt. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensters, um die Aufzeichnungsquelle zu wechseln (nur verfügbar, wenn Sekundärer VRM oder ANR konfiguriert ist).

 : Gibt an, dass der Sekundäre Failover-VRM eine Wiedergabe bereitstellt. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensters, um die Aufzeichnungsquelle zu wechseln.

 : Gibt an, dass der Encoder eine Wiedergabe bereitstellt. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensters, um die Aufzeichnungsquelle zu wechseln (nur verfügbar, wenn Sekundärer VRM oder ANR konfiguriert ist).

- : Gibt an, dass der Encoder eine Wiedergabe bereitstellt. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensters, um die Aufzeichnungsquelle zu wechseln.
- : Textdaten verfügbar
- : Textdaten sind nicht verfügbar
- : Nicht verfügbar. Bei einem Management Server: keine Konfiguration verfügbar.
- : Getrennt
- : Nicht autorisiert
- : Live-Modus
- : Playback Modus
- : Management Server befindet sich in einer anderen Zeitzone.
- : Schieberegler zum Einstellen der Lautstärke für alle Bildfenster
- : Audio ein/aus
- : Anklicken, um die Symbolleiste der einzelnen Bildfenster ein- oder auszublenden.
- : Anklicken, um das Bildfenster im Vollbildmodus anzuzeigen.
- : Anklicken, um weniger Bildfensterzeilen anzuzeigen.
- : Anklicken, um mehr Bildfensterzeilen anzuzeigen.
- : Schieberegler zum Ändern der Anzahl der Bildfensterzeilen.
- : Anklicken, um ein Bild des ausgewählten Bildfensters zu drucken.
- : Anklicken, um eine Bilddatei des ausgewählten Bildfensters zu speichern.
- : Anklicken, um eine Favoriten-Ansicht hinzuzufügen.
- : Anklicken, um ein Lesezeichen zu setzen.
- : Anklicken und die Maustaste gedrückt halten, um über die Lautsprecher eines Encoders mit konfigurierter Audiofunktion zu sprechen. Die Schaltfläche ist verfügbar, wenn in einem Bildfenster ein Encoder mit Audiofunktion ausgewählt wurde.
- : Ordner mit verschiedenen Elementen
- : Ordner mit verschiedenen Elementen und zugewiesener Karte
- : Kamera
- : Verbindung unterbrochen

-  : Aufzeichnende Kamera
-  : Videosignalverlust
-  : Matrixkamera
-  : Kamera mit lokaler Archivierung
-  : DVR-Kamera
-  : DiBos-Kamera
-  : Aufzeichnende DiBos-Kamera
-  : Status unbekannt
-  : Zu hell
-  : Zu dunkel
-  : Zu verrauscht
-  : zu unscharf
-  : Gesamtbild-Änderung
-  : Referenzabgleich fehlgeschlagen
-  : Relais
-  : Eingänge
-  : Kommandoskript
-  : Dokument
-  : Kamerasequenz
-  : Kamerasequenz ist unterbrochen.
-  : Kamerasequenz wird wiedergegeben.
-  : Digitaler Zoom
-  : Transcodierung ist aktiviert
-  : Manuelle Alarmaufzeichnung
-  : Zeitversetzte Wiedergabe
-  : Hauptknoten des Favoritenbaums
-  : Anklicken, um aus dem Alarmfensterbereich wieder in den Live- oder Playback Modus zu wechseln.

- : Wiedergabe, nur I-Frame
- : aktivierte Content-Analyse

Siehe

– *Timeline Fenster, Seite 72*

10.4

Menübefehle

Einige der folgenden Befehle sind nicht im BVMS Export Player verfügbar.

Befehle des Menüs System		
	Wiedergabe Modus / Live Modus	Wechselt je nach aktuellem Status in den Playback Modus oder Live Modus.
	Passwort ändern...	Zeigt ein Dialogfeld zum Eingeben eines neuen Passworts an.
	Abmelden	Beendet das Programm und zeigt das Anmeldedialogfeld an.
	Beenden	Beendet das Programm.
Befehle des Menüs Kamera		
	Einzelbild speichern...	Zeigt ein Dialogfeld zum Speichern eines Bilds der ausgewählten Kamera an.
	Einzelbild drucken...	Zeigt ein Dialogfeld zum Drucken eines Bilds der ausgewählten Kamera an.
	Audio an / Audio aus	Schaltet Audio für die ausgewählte Kamera ein oder aus.
	Kamera aufzeichnen	Beginnt mit der Aufzeichnung der ausgewählten Kamera. Die Qualitätsstufe des Alarmaufzeichnungsmodus wird verwendet.
	Zeitversetzte Wiedergabe	Beginnt mit der Wiedergabe der ausgewählten Kamera bei der konfigurierten Rückspulzeit. (Nicht im Playback Modus).
	Referenzbild...	Zeigt das Dialogfeld Referenzbild für das aktuell ausgewählte Bildfenster an. (nicht im Playback Modus)
	Schließen	Schließt das ausgewählte Bildfenster.
Befehle des Menüs Werkzeuge		
	Bildfensterleisten umschalten	Blendet die Bildfensterleisten ein oder aus.
	Weniger Bildfensterreihen anzeigen	Verringert die Anzahl der angezeigten Bildfenster.

	Mehr Bildfensterreihen anzeigen	Erhöht die Anzahl der angezeigten Bildfenster.
Befehle des Menüs Timeline (nur im Playback Modus)		
	Erste Aufzeichnung	Verschiebt die Haarlinie zur ältesten Aufzeichnung.
	Letzte Aufzeichnung	Verschiebt die Haarlinie zur neuesten Aufzeichnung.
	Wiedergabe	Startet die Vorwärtswiedergabe ab der aktuellen Haarlinienposition.
	Pause	Stoppt die Wiedergabe an der aktuellen Position. Klicken Sie auf Wiedergabe , um die Wiedergabe fortzusetzen.
	Rückwärts	Startet die Rückwärtswiedergabe ab der aktuellen Haarlinienposition.
	Aufzeichnung schützen...	Zeigt das Dialogfeld Aufzeichnung schützen an.
	Videoschutz aufheben...	Zeigt das Dialogfeld Videoschutz aufheben an.
	Video sperren...	Zeigt das Dialogfeld Video sperren an.
	Videosperrung aufheben...	Zeigt das Dialogfeld Videosperrung aufheben an.
	Aufzeichnung löschen...	Zeigt das Dialogfeld Aufzeichnung löschen an.
	Video exportieren...	Zeigt das Dialogfeld Video exportieren an.
	Exportierte Videodaten laden...	Zeigt ein Dialogfeld zum Auswählen einer Exportdatei an. Die exportierte Datei wird dann in der Exporte -Struktur angezeigt.
Befehle des Menüs Extras		
	Favorit hinzufügen	Speichert die aktuelle Anordnung der Bildfenster als Ansicht im Favoritenbaum .
	Lesezeichen hinzufügen	Zeigt das Dialogfeld Lesezeichen hinzufügen an.
	System stumm schalten	Schaltet Audio für die verfügbaren Bildfenster und den Alarmton aus.
	Optionen...	Zeigt das Dialogfeld Optionen an.
	Standardeinstellungen	Setzt die Einstellungen für Monitor-Layout, Benutzeroberfläche und die Optionen auf die Werkseinstellungen zurück.
	Letzte Einstellungen	Setzt die Einstellungen für Monitor-Layout, Benutzeroberfläche und die Optionen auf die zuletzt geladenen Einstellungen zurück.
Befehle des Menüs Hilfe		

	Hilfe anzeigen	Zeigt die Online-Hilfe zum BVMS an.
	Über...	Zeigt ein Dialogfeld mit Informationen über das installierte System an, beispielsweise die Versionsnummer.

10.5 Dialogfeld Optionen

Hauptfenster > Menü **Extras** > Befehl **Optionen...**
 Dient zum Konfigurieren von Parametern für den Operator Client.

10.5.1 Registerkarte „Steuerung“

Registerkarte Steuerung

Verweilzeit für automatische Kamerasequenzen [s]

Geben Sie die Zeit in Sekunden ein, die eine Kamera in einem Bildfenster angezeigt werden soll. Diese Zeit gilt auch für Alarmsequenzen.

Geschwindigkeit der PTZ-Steuerung

Verschieben Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit für die Steuerung von PTZ-Kameras einzustellen.

Rückspulzeit für zeitversetzte Wiedergabe [s]

Geben Sie die Anzahl von Sekunden für die Rückspulzeit der zeitversetzten Wiedergabe ein.

10.5.2 Registerkarte „Anzeige“

Registerkarte Anzeige

Seitenverhältnis der Bildfenster

Wählen Sie für jeden angeschlossenen Monitor in Operator Client das erforderliche Bildformat für die Bildfenster aus. Verwenden Sie 16:9 für HD Kameras. Diese Einstellung setzt die Einstellung außer Kraft, die im Configuration Client für den ersten Start des Operator Client vorgenommen wurde.

Logische Nummer anzeigen

Wählen Sie diese Option aus, um die logische Nummer einer Kamera im Logischen Baum anzuzeigen.

IP-Adresse sichtbar beim Drucken und Speichern

Wählen Sie diese Option, damit die IP-Adressen des Geräts im Logischen Baum in gedruckten oder gespeicherten Bildern verfügbar sind.

Textdatenposition

Wählen Sie die gewünschte Option für die Position des Textdatenbereichs aus, wenn Sie auf



klicken.

Hardwarebeschleunigung bevorzugen

Nach der Anmeldung beim Operator Client ist die Hardwarebeschleunigung standardmäßig aktiviert.

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Hardwarebeschleunigung zu deaktivieren. Diese Einstellung wird beim nächsten Neustart oder einer Neuansmeldung beim Operator Client beibehalten.

Diagnostikinformationen in Bildfenstern anzeigen (gilt bis zum Ausloggen)

Wählen Sie aus, dass die Decodierungsmethode im Bildfenster angezeigt wird. Die Decodierungsmethode wird in der Titelleiste aller geöffneten Bildfenster angezeigt. Diese Einstellung wird nicht beim nächsten Neustart oder einer Neuansmeldung beim Operator Client beibehalten.

10.6 Logischer Baum Fenster

Hauptfenster >  > Registerkarte  oder

Hauptfenster >  > Registerkarte 

Zeigt die hierarchische Struktur aller Geräte an, auf die Ihre Benutzergruppe Zugriff hat. Wenn Sie an einem Enterprise Management Server angemeldet sind, wird der Servername als Präfix des Kameranamens angezeigt.

Nur ein Administrator kann den Logischen Baum im Configuration Client erzeugen oder ändern.

Sie können ein Element in die folgenden Bereiche der Benutzeroberfläche ziehen:

- Kamera, Karte, Dokument in ein Bildfenster
- Jedes Element in das Fenster **Favoritenbaum**
- Karte in das Fenster **Karte**
- Kamera in das Fenster **Monitore**

Siehe

- *Anordnen und Größenanpassung von Bildfenstern, Seite 26*
- *Anzeigen einer Kamera in einem Bildfenster, Seite 23*
- *Hinzufügen von Elementen zum Favoritenbaum, Seite 35*
- *Starten einer vorkonfigurierten Kamerasequenz, Seite 26*

10.7 Favoritenbaum Fenster

Hauptfenster >  > Registerkarte  oder

Hauptfenster >  > Registerkarte 

Sie können jedes Element des Logischen Baums zu einer Ansicht dem Favoritenbaum hinzufügen, um Ihre eigene Teilmenge des Logischen Baums zu erzeugen. Jederzeit können Sie die Ansicht anzeigen, oder Geräte in einer Ansicht hinzufügen oder löschen.

Wenn Sie eine Ansicht im Favoritenbaum speichern, speichern Sie die folgenden Einstellungen:

- Die Zuweisung von Kameras oder anderer Objekte zu Bildfenstern
- Die Anordnung der Bildfenster
- Die aktuellen Einstellungen des digitalen Zooms
- Der Bildausschnitt
- Der ausgewählte Stream (nur für Livemodus verfügbar)

Siehe

- *Hinzufügen von Elementen zum Favoritenbaum, Seite 35*
- *Erzeugen/Bearbeiten von Views, Seite 36*

10.8 Lesezeichen-Fenster

Hauptfenster >  > Registerkarte 
 oder

Hauptfenster >  > Registerkarte 

Sie können einen Zeitbereich von Live-Ansichten oder eine Aufzeichnung in einem Lesezeichen speichern. Ein Lesezeichen speichert eine Start- und eine Endzeit, die Kameras, die dem Bildfenster zu diesem Zeitpunkt zugewiesen sind, und die gesamte Anordnung der Bildfenster.

Ein Zeitbereich von 0 Sekunden ist möglich. Lesezeichen werden im  Fenster gespeichert. Das Löschen eines Lesezeichens hat keine Auswirkung auf die entsprechenden Aufzeichnungen. Sie können Kameras nicht zu einem Lesezeichen hinzufügen oder von einem Lesezeichen entfernen. Um ein Lesezeichen zu ändern, laden Sie es, nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und speichern Sie es.

Wenn eine Aufzeichnung gelöscht wird, wird das entsprechende Lesezeichen nicht synchronisiert. Beim Laden wird ein schwarzes Bildfenster angezeigt.

Wenn Sie auf einem Enterprise Management Server angemeldet sind, wird der Kameraname angezeigt mit dem Namen des Management Server dieser Kamera als Präfix.

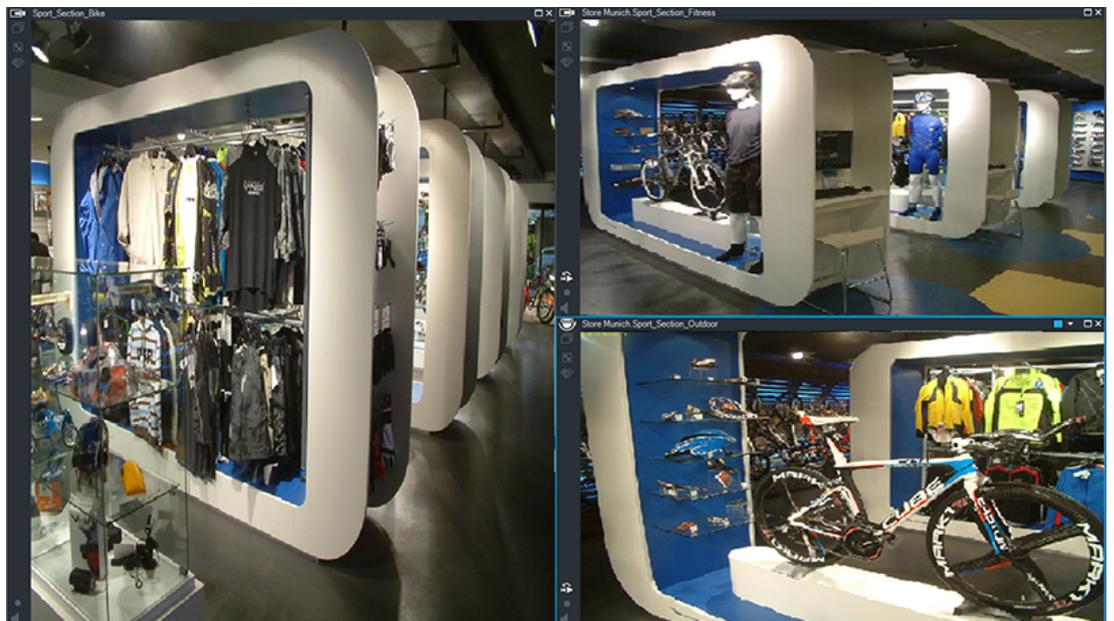
Hinweis: Fügen Sie einem Lesezeichen nicht mehr als 4 Kameras hinzu, um Leistungsprobleme beim Laden des Lesezeichens zu vermeiden.

Siehe

- *Ein Lesezeichen bearbeiten, Seite 38*
- *Laden eines Lesezeichens, Seite 38*

10.9 Bildfensterbereich

Hauptfenster



Zeigt eine variable Anzahl von Bildfenstern an. Die Mindestanzahl ist 1 Bildfenster. Sie können eine Kamera in mehreren Bildfenstern gleichzeitig anzeigen.

Ermöglicht es Ihnen, die folgenden Aufgaben auszuführen (nicht alle Aufgaben sind in BVMS Export Player verfügbar):

- Ändern der Anzahl der angezeigten Bildfenster.
- Anordnen der Bildfenster mit hoher Flexibilität, Ändern der Anordnung der Bildfenster und Speichern dieser Anordnung als Ansicht im **Favoritenbaum**.
- Wechseln zwischen Live Modus und Playback Modus (und Alarmmodus, sofern Alarme vorhanden sind).
- Ein-/Ausschalten aller Audioquellen (die Anwendung muss für Mehrkanalbetrieb konfiguriert sein).
- Starten einer Sequenz.
- Ein-/Ausblenden der Symbolleisten der Bildfenster.
- Durchführen der zeitversetzten Wiedergabe.
- Verwenden der Gegensprechanlagen-Funktion.

Siehe

- *Ändern der Anzahl von Bildfensterzeilen, Seite 25*
- *Anordnen und Größenanpassung von Bildfenstern, Seite 26*

10.10

Bildfenster

Hauptfenster

BVMS Export Player bietet nur einen eingeschränkten Funktionsumfang.

Siehe

- *Verwendete Symbole, Seite 61*

10.11

Suchfeld

Mit dem Suchfeld können Sie nach Elementen im logischen Baum, im Favoritenbaum und in den Lesezeichen suchen.

1. Hauptfenster >  > Registerkarte  oder  oder  > mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Hauptknoten oder das gewünschte Element klicken > auf **Suche im Baum** klicken, oder:
Drücken Sie im Fenster mit dem logischen Baum, Favoritenbaum oder den Lesezeichen die Tastenkombination STRG+F.

Das Suchfeld wird angezeigt:



2. Geben Sie eine Suchzeichenfolge für den Anzeigenamen eines Elements ein.
Die Suche wird bereits während der Eingabe gestartet und das erste Element, das mit der Suchzeichenfolge übereinstimmt, wird markiert.
Wenn die Suchzeichenfolge nicht gefunden wird, ändert sich die Hintergrundfarbe des Suchfelds.
3. Klicken Sie auf  oder , um das vorherige oder nächste übereinstimmende Element zu markieren.
Die Suche schließt alle Elemente in der Baumstruktur ein, die mit der Suchzeichenfolge übereinstimmen, und nicht nur die Elemente im ausgewählten Baumknoten.
4. Klicken Sie auf , um das Suchfeld zu schließen.

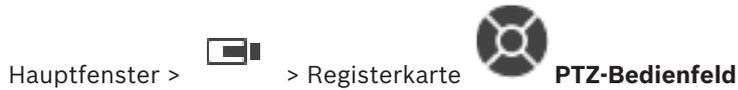
10.12 Exportfenster

Sie können exportierte Videodaten importieren, in einem Bildfenster anzeigen, nach bestimmten Daten durchsuchen und wieder entfernen.

Siehe

- Exportieren von Videodaten, Seite 48
- Exportierte Videodaten laden, Seite 52

10.13 PTZ-Bedienfeld Fenster



Das Fenster  wird aktiviert, wenn eine PTZ-Kamera oder eine Kamera mit Schwenk-/Neigevorrichtung im ausgewählten Bildfenster angezeigt wird.

Dient zum Steuern einer Kamera mit Hilfe der Funktionen, die den im ausgewählten Bildfenster angezeigten Funktionen entsprechen.

  Klicken Sie darauf, um digital ein- oder auszuzoomen. Diese Bedienelemente sind auch dann aktiviert, wenn eine andere als eine PTZ-Kamera ausgewählt ist.



Klicken Sie auf einen Pfeil, oder bewegen Sie den Joystick in der Mitte, um die Kamera in alle Richtungen zu schwenken.



Klicken Sie darauf, um den Bildwinkel einzuzoomen (Telewinkel) bzw. auszuzoomen (Weitwinkel).



Klicken Sie darauf, um den Fokus nah/weit einzustellen.



Klicken Sie darauf, um die Blende zu schließen/öffnen.

Voreingestellte Positionen:

Wählen Sie einen Eintrag aus, um die PTZ-Steuerung auf die voreingestellte Position zu bewegen.



Klicken Sie darauf, um die aktuelle Position der PTZ-Kamera unter dem ausgewählten Eintrag als voreingestellte Position zu speichern.

Aux-Befehle:

Wählen Sie zur Ausführung eines Kommandos den jeweiligen Eintrag aus.

10.14 Timeline Fenster

Dient zum Steuern der Wiedergabe aufgezeichneter Videos. Sie können mehrere Kameras gleichzeitig anzeigen.

Die Audiowiedergabe ist nur möglich, wenn das Video mit normaler Geschwindigkeit wiedergegeben wird.

Wenn Sie über eine Berechtigung für die Anzeige aufgezeichneter Videos verfügen, können Sie auch die zugehörige Audioaufzeichnung wiedergeben.

Wenn Sie eine andere Zeitzone auswählen, ändert sich die Timeline entsprechend.

Dient zum Navigieren in aufgezeichneten Videos. Die Wiedergabe aller angezeigten Bildfenster ist synchronisiert.

Es stehen zahlreiche Funktionen zur Verfügung, die eine präzise Suche nach bestimmten Szenen ermöglichen.

Die Timeline für Aufzeichnungen im Operator Client und BVMS Export Player zeigt folgende Informationen anhand von Farbmarkierungen oder Schraffuren an:

Aufzeichnung	Farbe
Daueraufzeichnung	
Alarmaufzeichnung	
Voralarmaufzeichnung	
Bewegungsaufzeichnung	
Aufzeichnungsverlust/keine Aufzeichnung	
Geschützte Aufzeichnung	Dunkelgraue diagonale Streifen auf der Originalfarbe (z. B.: )
Gesperrte Aufzeichnung	Dunkelgraue diagonale Streifen auf der Originalfarbe (z. B.: )
Audio	
Daten noch nicht geladen	
Suchergebnisse	

Siehe

- *Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit, Seite 44*
- *Arbeiten mit der Timeline, Seite 43*
- *Exportieren von Videodaten, Seite 48*
- *Schützen oder Aufheben des Schutzes von Videos, Seite 46*
- *Einschränken oder Freigeben von Videos, Seite 44*
- *Löschen von Videodaten, Seite 47*
- *Exportierte Videodaten laden, Seite 52*

11 Tastaturbefehle

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der verfügbaren Tastaturbefehle für eine Tastatur mit amerikanischer Tastenbelegung.

+ bedeutet, dass die einzelnen Tasten gleichzeitig gedrückt werden müssen. (Beispiel: Steuerung+Z bedeutet, dass die Strg-Taste und die Z-Taste gleichzeitig gedrückt werden müssen.)

Auf der Setup-CD befindet sich eine PDF-Datei, die Sie mit Adobe Acrobat ausdrucken können. Der Dateiname lautet keyboard_layout_en.pdf.

11.1 Allgemeine Steuerung

Funktion	Tastaturkürzel
Online-Hilfe anzeigen	F1
Umbenennen (z. B. in Favoriten)	F2

11.2 Wiedergabesteuerung

Funktion	Tastaturkürzel
Wiedergabe/Pause	Leertaste
Vorheriges Bild	,
Nächstes Bild	.
Wiedergaberichtung vorwärts	Eingabe
Wiedergaberichtung rückwärts	Rücktaste
Zur ältesten Aufzeichnung springen	Pos1
Zur letzten Aufzeichnung springen	Ende
Wiedergabegeschwindigkeit erhöhen	Bild auf
Wiedergabegeschwindigkeit verringern	Bild ab

11.3 Steuerung des Bildfensterbereichs

Die folgenden Tastaturbefehle funktionieren nur, wenn der Bildfensterbereich aktiv ist.

Funktion	Tastaturkürzel
Ausgewähltes Bildfenster verschieben	Cursor-Tasten
Bildfenster schließen	Entf
Alle Bildfenster schließen	Strg + Entf
Weniger Bildfensterzeilen anzeigen	F7
Mehr Bildfensterzeilen anzeigen	F8*
Bildfensterleisten anzeigen/ verbergen	F9

Funktion	Tastaturkürzel
<p>* Hinweis: Sie können nicht mehr Bildfensterzeilen als das konfigurierte Maximum anzeigen, das von einem Parameter im BVMS Configuration Client festgelegt wird.</p>	

Glossar

ANR

Automated Network Replenishment. Ein integrierter Prozess, bei dem fehlende Videodaten nach einem Netzwerkfehler von einem Video-Transceiver auf den Netzwerk-Videorekorder kopiert werden. Die kopierten Videodaten füllen genau die nach dem Netzwerkfehler entstandene Lücke auf. Daher muss der Transceiver mit lokalen Speichermedien ausgestattet sein. Die Aufzeichnungskapazität der lokalen Speichermedien lässt sich mit folgender Formel berechnen: $(\text{Netzwerkbandbreite} \times \text{geschätzte Netzwerkausfallzeit} + \text{Sicherheitspuffer}) \times (1 + 1/\text{Sicherungsgeschwindigkeit})$. Die resultierende Aufzeichnungskapazität ist erforderlich, da die Daueraufzeichnung während des Kopiervorgangs weiterläuft.

Ansicht

Zusammenstellung von Kameras, die Bildfenstern zugeordnet sind. Sie können Views zur sofortigen Live-Anzeige abrufen. Bildfenster mit Karten oder HTML-Dateien können ebenfalls Bestandteil einer Ansicht sein. Sequenzen können nicht Bestandteil einer Ansicht sein.

Authentizität

Status eines aufgezeichneten Videos, der seine Echtheit anzeigt. Bedeutet, dass das aufgezeichnete Video nicht manipuliert wurde.

Benutzergruppe

Mit Benutzergruppen lassen sich gemeinsame Benutzerattribute definieren, wie Berechtigungen, Rechte und Prioritäten für die PTZ-Kamerasteuerung. Durch die Mitgliedschaft in einer Gruppe erbt ein Benutzer automatisch alle Attribute dieser Gruppe.

Bereich

Eine Gruppe von Erkennungsgeräten verbunden mit dem Sicherheitssystem

Bildfenster

Wird zum Anzeigen von Live- und aufgezeichneten Videobildern einer einzelnen Kamera, Karte oder HTML-Datei verwendet.

Bildfensteranordnung

Strukturierte Positionierung der Bildfenster im Bildfensterbereich.

Bildfensterbereich

Container für Bildfenster, strukturiert durch eine Bildfensteranordnung.

Encoder

Wandelt einen analogen Stream in einen digitalen Stream um, beispielsweise zur Integration analoger Kameras in ein digitales System wie das Bosch Video Management System. Einige Encoder verfügen über lokale Archivierung (z. B. Flash-Karte oder USB-Festplatte) oder archivieren die Videodaten auf iSCSI-Geräten. IP-Kameras verfügen über einen integrierten Encoder.

Enterprise Account

Enterprise Account ist eine Autorisierung, mit der ein Enterprise Operator-Benutzer eine Verbindung mit den Geräten eines Management-Servers aufbaut, der Teil eines Enterprise Systems ist. In einem Enterprise Account werden alle Berechtigungen für die Geräte dieses Management-Servers konfiguriert. Operator Client kann gleichzeitig eine Verbindung mit allen Management-Server-Computern in einem Enterprise System herstellen. Dieser Zugriff wird entweder durch Mitgliedschaft in einer Enterprise User Group gesteuert oder durch die Gerätefreigaben, die im Enterprise Account für diesen Management-Server konfiguriert sind.

Enterprise User Group

Enterprise User Group ist eine Benutzergruppe, die auf einem Enterprise Management Server konfiguriert ist. Enterprise User Group definiert die Benutzer, die Berechtigung zum gleichzeitigen Zugriff auf mehrere Management-Server Computer haben. Definiert die Bedienberechtigungen die für diese Benutzer verfügbar sind.

Entzerren

Mit der Software wird das kreisförmige Bild eines Fischaugenobjektivs mit strahlenförmiger Verzerrung zu einem rechteckigen Bild für die normale Ansicht konvertiert (beim Entzerren wird ein verzerrtes Bild korrigiert).

Entzerren in der Kamera (Edge Dewarping)

Das in der Kamera vorgenommene Entzerren.

Failover-VRM

Software in der BVMS Umgebung. Übernimmt bei Ausfall die Aufgaben des zugewiesenen Primären oder Sekundären VRM.

Hotspot

Maussensibles Symbol auf einer Karte. Hotspots werden im Configuration Client konfiguriert. Hotspots können z. B. Kameras, Relais oder Eingänge sein. Der Bediener kann mithilfe eines Hotspots ein Gerät in einem Gebäude suchen und wählen. Konfigurierte Hotspots können eine blinkende Hintergrundfarbe anzeigen, wenn ein bestimmtes Statusereignis oder ein Alarm eintritt.

Intercom-Funktion

Dient zum Sprechen über die Lautsprecher eines Encoders. Dieser Encoder muss über einen Audioeingang und -ausgang verfügen. Die Intercom-Funktion kann pro Benutzergruppe freigegeben werden.

Kamerasequenz

Liste mit Kameras, die nacheinander angezeigt werden. Jede Kamera wird für eine bestimmte Zeit angezeigt (Verweilzeit). Es gibt zwei Arten von Kamerasequenzen: vordefiniert und automatisch. Vordefinierte Kamerasequenzen werden vom Administrator definiert. Die Symbole für diese Kamerasequenzen befinden sich im Logischen Baum. Automatische Kamerasequenzen werden erzeugt, wenn Sie eine Mehrfachauswahl oder einen Ordner vom Logischen Baum in ein Bildfenster oder zu einem Decoder ziehen. Alle Kameras in diesem Ordner oder der Auswahl werden im Bildfenster sequenziert. Durch Anlegen eines Ordners im Favoritenbaum können Sie Ihre eigenen Kamerasequenzen erzeugen.

Lesezeichen

Wird für die Speicherung eines Zeitbereichs von Live- oder aufgezeichnetem Video verwendet. Dadurch wird das Kennzeichnen von bestimmten Szenen zur späteren Untersuchung ermöglicht. Darüber hinaus können Sie Ihre Untersuchungsergebnisse durch Exportieren eines Lesezeichens mit anderen Nutzern teilen.

Logische Nummer

Logische Nummern sind eindeutige IDs, die zur einfachen Referenzierung jedem Gerät im System zugeordnet werden. Logische Nummern sind nur

innerhalb eines bestimmten Gerätetyps eindeutig. Ein typischer Einsatzbereich für logische Nummern sind Kommandoskripte.

Logischer Baum

Baum mit einer angepassten Struktur aller Geräte. Der Logische Baum dient im Operator Client zur Auswahl von Kameras und anderen Geräten. Im Configuration Client wird der „Vollständige Logische Baum“ konfiguriert (Seite „Karten und Struktur“) und auf die einzelnen Benutzergruppen zugeschnitten (Seite „Benutzergruppen“).

Management-Server

BVMS Server, der Geräte verwaltet.

MOV

Dateierweiterung des Standard-Videoformats, das vom QuickTime Player von Apple verwendet wird.

MP4

MP4 ist ein digitales Multimedia-Containerformat, das besonders häufig zum Speichern von Video und Audio verwendet wird, aber auch zum Speichern anderer Daten wie Untertitel und Standbilder verwendet werden kann. MP4-Dateien werden von den meisten Mediaplayer-Programmen unterstützt.

Panoramakamera

Kamera mit 360°- oder 180°-Blickwinkel.

Playback Modus

Funktion des Operator Clients. Dient zum Wiedergeben und Durchsuchen archivierter Videos.

PTZ-Kamera

Kamera mit Schwenk-, Neige- und Zoom-Funktion.

Punkt

Ein mit dem Sicherheitssystem verbundenes Erkennungsgerät. Individuelle Melder auf dem Bedienteil und mit benutzerdefiniertem Text. Der Text kann eine einzelne Tür, einen Bewegungssensor, einen Rauchmelder oder einen geschützten Bereich wie OBEN oder GARAGE beschreiben.

Rückspulzeit

Anzahl der Sekunden für die Umschaltung eines Bildfensters in die zeitversetzte Wiedergabe.

Sekundärer VRM

Software in der BVMS Umgebung. Stellt sicher, dass die von einem oder mehreren primären VRMs ausgeführte Aufzeichnung zusätzlich und gleichzeitig von einem anderen iSCSI-Ziel ausgeführt wird. Die Aufzeichnungseinstellungen können sich von den Einstellungen des Primären VRM unterscheiden.

Timeline

Teil der Benutzeroberfläche des Bosch Video Management-Systems. Zeigt Linien als grafische Darstellung der Aufzeichnungen ausgewählter Kameras an. Mithilfe der Timeline können Sie durch aufgezeichnete Videos navigieren.

Umgehen

Selektiv Melder aus dem Sicherheitssystem entfernen. Ein Melder kann umgangen werden, um die Umgebung mit einem geöffneten Fenster scharfzuschalten.

Unmanaged Site

Element des Gerätebaums in BVMS, das Videonetzwerkgeräte wie digitale Videorekorder enthalten kann. Diese Geräte werden nicht vom Management Server Ihres Systems verwaltet. Der Benutzer des Operator Client kann bei Bedarf eine Verbindung zu den Geräten einer Unmanaged Site herstellen.

UTC

Universal Time Coordinated

Verweilzeit

Voreingestellte Zeitdauer, für die eine Kamera während einer Kamerasequenz bis zur Anzeige der nächsten Kamera in einem Bildfensterbereich angezeigt wird.

VRM

Video Recording Manager. Software-Paket im Bosch Video Management System, das das Archivieren von Videodaten (MPEG-4 SH++, H.264 und H.265) mit Audio- und Metadaten auf iSCSI-Geräten im Netzwerk verwaltet. VRM verwaltet eine Datenbank, die Informationen zur Aufzeichnungsquelle und eine Liste mit den zugehörigen iSCSI-Laufwerken enthält. VRM wird als Dienst auf einem Computer des Bosch Video Management System Netzwerks ausgeführt. VRM speichert Videodaten nicht selbst, sondern weist

den Encodern Speicherkapazitäten auf iSCSI-Geräten zu und regelt die Lastverteilung auf mehrere iSCSI-Geräte. VRM streamt die Wiedergabe von iSCSI zu Operator Clients.

Zeitversetzte Wiedergabe

Gibt das aufgezeichnete Bild der ausgewählten Kamera in einem Bildfenster am Live-Bildschirm wieder. Die Startzeit (Anzahl der Sekunden in der Vergangenheit oder Rückspulzeit) kann konfiguriert werden.

Index

A		
Akustisches Signal	57	
Allgemeine Einstellungen	67	
Ansicht	36	
Anzeigemodi der Panoramakamera	24	
Anzeigemodi einer Panoramakamera	13	
Anzeigen		
Bildschirme	22	
Audio	28, 31	
auf Hilfe zugreifen	6	
Aufzeichnung beschränken	44	
Authentizität	72	
automatische Sequenz	27	
B		
Bereich	61	
Bildbereich	36	
Bildfenster	23, 26, 29, 70	
PTZ im Fenster	34	
Bildfensterbereich	69	
Bildschirme		
Anzeigen	22	
Bosch Video Management System		
Online-Hilfe	6	
BVMS Export Player	40, 41, 48	
D		
Datenblatt	10	
Digitaler Zoom	36	
Dome-Kamera	33	
Drucken der Hilfe	7	
E		
Einbruchmeldezentrale	61	
Ereignis, bestimmtes	72	
exportieren		
trennen	49	
Video	48, 72	
F		
Farbe	72	
Favoriten	36	
Forensic Search	53	
G		
Gesamtes Bild	29	
getrennter Export	49	
Größe anpassen	26	
H		
Haarlinie	72	
HD Kamera	67	
Hilfe	6, 7	
HTML-Dateien	69	
I		
Intelligente Bewegungserkennung	72	
K		
Kamera ansehen	23	
Kamerarundgang	26, 27	
Kamerasequenz	26, 27	
automatisch	27	
vorkonfiguriert	26	
Karte	69	
L		
Lesezeichen	35	
Anzeigen	38	
bearbeiten	35, 38, 69	
hinzufügen	38	
Laden	38	
speichern	38	
Lesezeichen bearbeiten	38	
Lesezeichen hinzufügen	38	
Lesezeichen speichern	38	
Live Modus	57	
Live-Video	57, 69	
Löschen, Aufzeichnung	72	
M		
Management Server	10	
Mehrkanal	28	
N		
nach Textdaten suchen	55	
NVR	10	
O		
Online-Anwendungshilfe	6	
Optionen	67	
P		
Panoramakamera		
Anzeigemodi	13, 24	
PTZ im Fenster	34	
PTZ-Kamera	33	
PTZ-Steuerung	71	
R		
Remote-Export	48	
S		
Schützen, Aufzeichnung	72	
Sequenz	26, 27	

Sofortwiedergabe	30
suchen	
Information in der Hilfe	6
Suchen, Bewegung	72
Symbole	61
Symbolleiste	29
Systemanforderungen	10
T	
Tastaturbefehle	73
Textdaten	
suchen	55
Textdaten suchen	55
Timeline	58, 72
V	
VCA	
aktivieren	30, 53
Deaktivieren	30, 53
Versionshinweise	10
Verwendete Symbole	61
Video	
exportieren	48
Video wiedergeben	69
Vollbildmodus	29
vorkonfigurierte Sequenz	26
W	
wechseln	
Panorama-Anzeigemodus	24
Wiedergabe	58
Wiedergabe-Modus	58
Z	
Zeitpunkt	72
Zeitversetzte Wiedergabe	30
Zeitzone	72
ZIP-Export	50
Zusätzliche Daten	
Textdaten	55



Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

Netherlands

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems B.V., 2020